

Reinickendorfer

Allgemeine Zeitung

Jetzt inklusive
WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

18/24 • 26. September 2024 • 9. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen

Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Nur noch elf

Der Konflikt um die Baumfällungen in hohem Umfang in der Senheimer Straße ist beigelegt. Ein Erfolg für die Bürgerinitiative. **Seite 6**



Teens auf Korbjagd

Nach einjähriger Abstinenz schickt der VfB Hermsdorf eine Damenmannschaft in der Oberliga an den Start, wie der 2. Vorsitzende Christian Henicz berichtet. Das Team ist blutjung. **Seite 8**



Abruptes Aus

Lange standen die Fuchsskulpturen nicht auf ihren Plätzen. Aufgrund von Vandalismus wurden sie vorsorglich aus dem öffentlichen Raum entfernt. **Seite 18**

Wohin mit den Geflüchteten?

Zustände im größten Ankunftscenter Deutschlands sind teilweise unhaltbar

Nahezu täglich erreichen uns Nachrichten, dass Russland zivile Infrastruktur in der Ukraine bombardiert. Gerade vor dem Einbruch der Winterzeit könnte das eine neue Flüchtlingswelle auslösen. Viele Menschen aus der Ukraine sind in den vergangenen zweieinhalb Jahren seit dem Überfall Russlands auf das Nachbarland nach Deutschland und auch nach Reinickendorf gekommen. Auf dem ehemaligen Flughafen Tegel steht das größte Ankunftscenter Deutschlands für diese Flüchtlinge. Es wurde – entgegen ursprünglichen Plänen – immer weiter ausgebaut. Die Zustände dort

sind teilweise unhaltbar (die RAZ berichtete) und werden immer wieder kritisiert.

Zurzeit halten sich etwa 5.000 Flüchtlinge in der Zeltstadt auf. Die meisten kommen aus der Ukraine. Offiziell werden diese Unterkünfte als „Leichtbauhallen“ bezeichnet, sind jedoch nicht viel mehr als Metallgerüste mit Planen. Ein weiteres Ankunftscenter mit etwa 1.200 Asylsuchenden wird auf dem Gelände der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik betrieben.

Seit einiger Zeit wehrt sich Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) vehement gegen immer weitere Neuzuweisungen von

Flüchtlings nach Reinickendorf. Bereits im November 2023 warnte sie: „Uns fliegt hier über kurz oder lang in einigen Ortsteilen der Bezirk um die Ohren.“ Reinickendorf sei „bald berlinweit an der Spitze in der Unterbringung für Geflüchtete“.

Im Frühjahr beklagte sie sich über nicht koordinierte Pläne des Senats, weitere Flüchtlingsunterkünfte in Reinickendorf zu bauen. Im aktuellen Interview mit der RAZ sagt sie, dass sie „trotz mehrfacher Nachfragen“ keine Informationen über „weitere Umsetzungspläne“ von Seiten des Senats bekommen habe. Eine Prognose für den kom-

menden Winter sei „kaum möglich“, jedoch „steigen die Zahlen Neuankommender zum Winter tatsächlich häufig an“.

Ihr Stellvertreter im Amt der Bezirksbürgermeisterin ist Uwe Brockhausen (SPD), der als Stadtrat für Soziales und Gesundheit für einige Aspekte des Flüchtlingsgeschehens zuständig ist. Auch er hält die Situation in den „Massenunterkünften“ im Bezirk für „hochproblematisch“. Vor allen Dingen für Tegel konstatiert er, dass der „Abfluss nicht mehr funktioniert“ und Geflüchtete dort oft „mehr als zehn Monate“ unterkommen müssten. **Weiter auf Seite 2**



Der neue Nissan Qashqai inkl. Garantie und Wartung³

Nissan Qashqai Acenta
1.3 DIG-T Mild-Hybrid
103 kW (140 PS),
Neuwagen
Benzin Hybrid

- Klimaautomatik
- drahtloses Apple CarPlay® und Android Auto®
- Einparkhilfe
- Rückfahrkamera
- Totwinkel-Assistent

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 VC-T e-POWER
140 kW (190 PS)
Automatik Neuwagen
Benzin Hybrid

- Nissan Connect mit Google Automotive
- Around View Monitor
- Induktives Smartphone Ladegerät
- ProPILOT Assist

Jetzt finanzieren für **nur € 199,- mtl.¹**

Jetzt finanzieren für **nur € 299,- mtl.²**

Energieverbrauch kombiniert: 6,4-5,1 (l/100 km); CO₂-Emissionen: 145-116 (g/km); CO₂-Klasse: E-D

¹Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis € 31.900,- inkl. € 4.349,- Erparnis, Anzahlung € 5.925,-, Nettodarlehensbetrag € 25.975,-, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 199,- und eine Schlussrate von € 17.479,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 26.832,-, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (geb.) 0,99 %. ²Finanzierungsbeispiel: Fahrzeugpreis € 40.460,- inkl. € 4.449,- Erparnis, Anzahlung € 5.142,-, Nettodarlehensbetrag € 35.317,-, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 299,- und eine Schlussrate von € 22.385,-), 40.000 km Gesamtkilometerleistung, Gesamtbetrag € 36.456,-, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (geb.) 0,99 %. Angebote von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss für Privatkunden. Abb. zeigt Sonderausstattung. ³36 Monate Herstellergarantie + 12 Monate Anschlussgarantie, 48 Monate Nissan Assistance und 48 Monate Nissan Service+ Wartungsvertrag der Nissan Center Europe GmbH, 50389 Wesseling. **Angebot gültig bis 31.10.2024.**

LESERBRIEFE

Tegeler Steinwüste

Immer wenn ich in die neue Fußgängerzone in Tegel komme, kann ich es nicht verstehen, dass man Fehler immer wiederholen kann? Das erste Mal bei der Erneuerung dieser Steinwüste habe ich mich schon geärgert und jetzt ist das gleiche wieder passiert! Es ist eine Steinwüste, die sich im Sommer unheimlich aufheizen. Es gibt kaum Bänke, geschweige mal einen Blumenkübel. Die jungen Bäume können noch keinen Schatten spenden, der Springbrunnen ist sowas von verwaorlost. Wer ist für diese Entwicklung zuständig? Ich habe bisher noch niemanden gefunden, dem die Fußgängerzone gefällt. Als Bürger dürften wir solch eine massive Versiegelung nicht machen.

Ellen Redemann

Parkplatzsuche

In der Annahme, dass die Humboldt-Bücherei in Tegel 10 Uhr öffnet, fuhr ich gegen 10.30 Uhr auf den dazugehörigen Parkplatz. Der war deutlich überfüllt, einige Menschen „kreisten“ schon auf Parkplatzsuche umher. Vor dem verschlossenen Eingang der Bücherei wartete niemand, innen war es ebenfalls leer. Dass der Parkplatz von „Dauereinkäufern“ und sicherlich auch als „park and ride“ genutzt wird, ist seit Jahren kein Geheimnis; das Sozialverhalten unserer Mitbürger hat sich enorm verändert. Offenbar kümmert das niemand. Eine sachorientierte Regelung käme den wirklichen Büchereintzern zugute.

Boris Baer

SCHREIBEN SIE UNS

Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Wir behalten uns vor, Leserbrief zu kürzen. Der Inhalt stimmt nicht unbedingt mit der Meinung des Verlages überein. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Plattform „Wohnraumsuche“

Wohnungen für „die Zeit nach dem Ankunftszeitpunkt“ fehlen



Stadtrat Uwe Brockhausen (l.) und Amtsarzt Patrick Larscheid sprachen mit der RAZ über die Unterbringung von Flüchtlingen im Bezirk. Foto: bs

Fortsetzung von Seite 1

Wohnraum für die Zeit nach dem Ankunftszeitpunkt, wo sich die Flüchtlinge eigentlich nur kurze Zeit aufhalten sollten, sei einfach nicht vorhanden. Hier meldet sich Reinickendorfs Amtsarzt Patrick Larscheid mit einer Idee zu Wort, die an den Anfang des Ukraine-Kriegs erinnert, als es eine große Welle der Hilfs- und Aufnahmebereitschaft für die Menschen aus dem osteuropäischen Land gab.

Im Gespräch mit Uwe Brockhausen und der RAZ führt er die enormen Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen in den Ankunftszeitpunkten an und schlägt eine Initiative vor, der es privaten Immobilienbesitzern ermöglicht, Wohnraum auf einer

speziellen Plattform im Bezirk Geflüchteten anzubieten. Das wäre für den Staat weit aus preiswerter und würde die Integration fördern.

Uwe Brockhausen weist sofort auf die allgemein angespannte Situation in Berlin auf dem Wohnungsmarkt hin und warnt vor „Träumereien“. Larscheid bleibt bei seiner Idee und will sie „außerhalb der Behördenstruktur“ anbieten. Er verstehe sie als einen Vorschlag aus der „Zivilgesellschaft“. Er sei dazu als Bürger ansprechbar, nicht in seiner Funktion als Amtsarzt.

Dirk Wohlfahrt kennt als Makler in Reinickendorf den Wohnungsmarkt genau. Zudem ist er seit 2023 der Präsident des IVD (Immobilienverband Deutschland).

Angesprochen auf die Idee von Larscheid äußert er sich zunächst skeptisch. Er sieht mehr eine Chance in der Unterbringung von Flüchtlingen in Privathäusern. Aus der fast euphorischen Anfangszeit kenne er gute und schlechte Beispiele. Dann müsste zunächst aber das „Zweckentfremdungsverbotsgesetz“ geändert werden. Das hört sich gleich nach einem Moloch der Bürokratie an. Wohlfahrt lenkt ein und betont die Hilfsbereitschaft in Reinickendorf: Patrick Larscheid könne ihn gern einmal anrufen.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) erläutert im RAZ-Interview auf Seite 3 ihre Sicht zu dieser Problematik. bs

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Teehaus am Borsigturm (Foto)
Am Borsigturm 2
Mo-Sa, 10-20 Uhr

Kiosk am Emsthaler Platz
Namslaustraße 85
Mo-Fr 6-19, Sa 7-17, So 8-15

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69
Mo-Sa, 7-22 Uhr

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Mo-Fr, 11-19 + Sa, 11-16 Uhr

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo – Fr 10 – 14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Leitung: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:
Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbn), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipublizistik in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 10 vom 01.01.2024

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 10. Oktober '24

Anzeigenschluss
Mi, 2. Oktober '24

Druckunterlagenschluss
Fr, 4. Oktober '24

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen kostenpflichtig den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Zahlen in Tegel werden ansteigen“

Emine Demirbük-Wegner mahnt gesamtstädtische Strategie in der Flüchtlingsfrage an

Bezirk – Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) wehrt sich gegen noch mehr Flüchtlinge in Reinickendorf. Sie kritisiert vor allem die nicht koordinierten Pläne des Senats, weitere Flüchtlingsunterkünfte im Bezirk zu bauen.

Was ist aus den Senatsplänen geworden, neue Flüchtlingsunterkünfte in Reinickendorf einzurichten?

Es wurde vom Senat am 26. März 2024 beschlossen, dass durch das Land zwei Wohncontainerdörfer (WCDs 2.0) in Reinickendorf errichtet werden sollen. Trotz mehrfacher Nachfragen hat das Bezirksamt seither keinerlei weiteren Informationen über konkrete Umsetzungspläne vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten oder von der zuständigen Senatsverwaltung erhalten.

Welche Maßnahmen halten Sie für sinnvoll, sollten neue Flüchtlinge nach Reinickendorf kommen?

Es ist wichtig, dass zur Unterbringung, Versorgung und Integration von geflüchteten

Menschen eine gesamtstädtische Strategie entwickelt und umgesetzt wird. Die erhöhten personellen, finanziellen, räumlichen und sozialräumlichen Anforderungen, die die Integration von geflüchteten Menschen an den Bezirk stellt, können nicht allein von den Bezirken geleistet werden. Herausforderungen, wie die Schaffung von Schulplätzen, Einrichtung von Willkommensklassen oder Erweiterung der Kitastruktur richten sich an die Stadt als Ganzes und können nicht durch einen einzelnen Bezirk gelöst werden.

Wie schätzen Sie die Entwicklung der kommenden Wintermonate ein?

Eine Prognose über mögliche Migrationsentwicklungen ist kaum möglich, weil das Flucht- und Zuwanderungsgeschehen sehr komplex, von vielen Faktoren abhängig und kaum beeinflussbar ist. So muss der Winter bevorstehen, damit sich absehen lässt, wie die Zahlen sich entwickeln, Erfahrungsgemäß aber steigen die Zahlen Neuankommender zum Winter hin tatsächlich häufig an. Aktuell kommen



Foto: bek

Emine Demirbük-Wegner

weiterhin neue Menschen in der Stadt und zuallererst in den beiden Ankunftszentren in Reinickendorf an, ihre Zahl ist derzeit aber relativ konstant. Die absolute Mehrheit geht zwar durch die Ankunftszentren, wird aber dann auf andere Einrichtungen für geflüchtete Menschen in Berlin verteilt. Dennoch schwinden die städtischen Kapazitäten zusehends und daher ist das Ankunftszentrum Tegel eine der letzten Platzreserven. Die Zahl der dort untergebrachten Menschen wird daher sicherlich weiter langsam, aber stetig ansteigen.

Wohin sollen die Flüchtlinge perspektivisch, die sich jetzt im Ankunftszentrum Tegel aufhalten?

Die Menschen, die dort untergebracht sind, haben eine Berlinverteilung erhalten, können also auch nur unter sehr bestimmten Voraussetzungen die Erlaubnis erhalten, in einem anderen Bundesland zu leben. Sie werden daher weiterhin in der Mehrzahl in Berlin bleiben und nach und nach aus dem Ankunftszentrum Tegel in die Regelunterbringung des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) verlegt werden müssen. Denn beim LAF liegt die Zuständigkeit der Unterbringung für Asylsuchende sowie Schutzsuchende aus der Ukraine, die einen Aufenthaltstitel nach §24 beantragt haben. Das LAF sucht intensiv nach neuen Unterbringungsmöglichkeiten, belegt auch wieder vermehrt in Hotels und Hostels. Vor dem Hintergrund der Wohnungs- und Bausituation in Berlin aber wird das Ankunftszentrum sicherlich noch viele Monate nötig bleiben.

Danke für das Gespräch.
Interview Bertram Schwarz

Stoppschild für Radschnellweg

Bezirk – Der Senat will die Radschnellverbindung durch die Berliner Straße in Tegel nicht bauen und die Reinickendorf-Route wegen der knappen Haushaltslage aufgeben. Diese sollte Reinickendorf und Wedding mit der Stadtmitte entlang der Autobahn A111 verbinden.

Es stellt sich nun die Frage, wie der Innovationspark Urban Tech Republic auf dem ehemaligen TXL-Gelände und das Schumacher Quartier in das Berliner Radwegenetz eingebunden werden sollen? Auch andere Wohnungsbau-Projekte sind vom Stopp der Radschnellverbindung betroffen, wie das auf dem TetraPak-Gelände in Heiligensee.

Denn: „Der fehlende Radweg in der Berliner Straße in Tegel macht die Verbindung in Richtung Kurt-Schumacher-Platz, Wedding und Innenstadt zu einer gefährlichen Route“, sagt Jens Augner, der verkehrspolitische Sprecher der Reinickendorfer Grünen.

red

Reinigung mit Herz und Professionalität

Wir haben uns auf den Schwerpunkt Glasflächenreinigung von Privathäusern spezialisiert. Mein Fensterputzteam ist fachmännisch hervorragend ausgebildet und garantiert eine hochwertige Reinigung aller Glasflächen unter Einsatz moderner und umweltfreundlicher Reinigungstechnologien.

Vertrauenswürdigkeit, Zuverlässigkeit und Diskretion stehen für uns an erster Stelle, schließlich vertrauen Sie uns Ihre privaten Räumlichkeiten an. Wir halten uns deshalb diskret im Hintergrund und verrichten alle Reinigungsarbeiten rasch, professionell und mit dem richtigen Maß an Respekt den dort wohnenden Menschen gegenüber. Ich lege großen Wert auf geschulte Mitarbeiter, sowohl im Bereich Putzen und Reinigen als auch auf menschlicher Basis.

Gespräche über Wünsche und Vorstellungen im Voraus schaffen Vertrauen

und bieten beiden Seiten eine gute Basis für eine zukünftige Zusammenarbeit. Sie unterschreiben keinen Vertrag und verpflichten sich nicht zu weiteren Putzmaßnahmen unsererseits. Sie buchen uns, wenn Sie uns benötigen und so oft Sie wollen.

Unsere Kunden schätzen vorwiegend unser extra geschnürtes Basispaket. Das Putzen von Fenstern, Rahmen und Falzen ist dabei Standard. Das Reinigen der inneren und äußeren Fensterbänke und die pauschale Anfahrt von 15 € runden unser Basispaket ab.

Seit Anfang 2024 bieten wir zusätzlich auch eine professionelle Steinreinigung an. Wir entfernen hartnäckigen Schmutz und bringen Ihre Flächen wieder zum Strahlen. Außerdem befreien wir Unkraut umweltfreundlich von Gehwegen und Terrassen. **Infos unter:** www.SteinreinigungBerlin.de



Bewertungen (Stand 16.09.2024) **5 von 5 Punkte**, bei 389 Rezensionen



GLASREINIGUNG THOMAS BERGER

Berliner Str. 23 A · 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon (030) 23 588 771 · Mobil (0152) 33 50 53 46
E-Mail: info@wirputzendeneinefenster.de
www.wirputzendeneinefenster.de



Protest gegen Marc Bernicke vor dem Rathaus

„Bündnis Reinickendorf gegen Rechts“ und AfD-Fraktion werfen sich gegenseitig Fake News vor

Wittenau – Die AfD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV) und das „Bündnis gegen Rechts“ streiten öffentlich darüber, wer Unwahrheiten in die Welt gesetzt hat. Es geht um die Vorfälle rund um die BVV-Sitzung am 11. September im Rathaus.

„Wie nicht anders zu erwarten, reagierte die AfD Reinickendorf mit Fake-News auf die Demonstration des ‚Bündnisses Reinickendorf gegen Rechts‘ gegen den Einzug des rechtsextremen Marc Bernicke als Nachrücker für den verstorbenen Hans-Jürgen Fink in die BVV [...]“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bündnisses.

AFD-Fraktionsgeschäftsführer Arnim Hoffmann allerdings empfand es abstoßend, „dass der Gegenprotest während der BVV-Sitzung stattfand, in der unser kürzlich verstorbener Fraktionskollege Hans-Jürgen Fink gewürdigt wurde. Die Würdigung musste zudem unter Polizeis-



BLOG SEPTEMBER 16, 2024

Bündnis Reinickendorf gegen Rechts wehrt sich gegen Lügen der AfD

PM vom „Bündnis Reinickendorf gegen Rechts“ vom 16.09.2024: Wie nicht anders zu erwarten, reagierte die AfD Reinickendorf mit Fake-News auf die Demonstration des „Bündnisses Reinickendorf gegen Rechts“

Beitrag auf der Internetseite www.reinickendorf-gegen-rechts.de

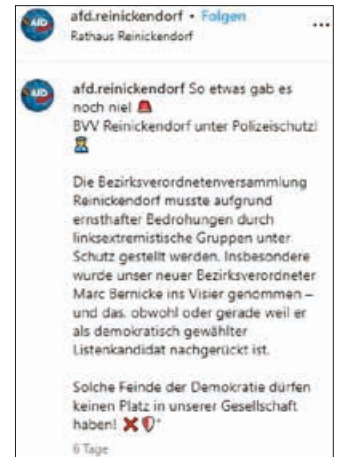
schutz stattfinden, da gedroht wurde, diese zu stören. Das ist zutiefst undemokratisch und lässt jeden Anstand vermissen.“ Der Sprecher des Bündnisses hält entgegen: „Wir protestieren mit Nachdruck gegen diese böswilligen Unterstellungen und prüfen rechtliche Schritte [...]“. Tatsächlich hätten vor dem

Rathaus zirka 50 Menschen demonstriert. Diese Demonstration wäre vom „Bündnis Reinickendorf gegen Rechts“ ordnungsgemäß angemeldet gewesen. „Nach Auskunft der Polizei ging von ihr keinerlei Gefährdungspotential aus, so dass es die für eine angemeldete Demonstration übliche Polizeipräsenz gab“, lässt das

Bündnis verlauten. Lediglich zwei Beamte wären vor den BVV-Saal postiert gewesen, da der BVV-Vorstand wohl Erkenntnisse zu einer möglichen Störung der Sitzung gehabt hätte.

Rechtsextreme Feinde der Demokratie sollten nicht in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung auf Grundlage ihrer faschistischen Ideologie agieren können, schreibt das Bündnis in seiner Pressemitteilung. „Marc Bernicke war Mitglied und zeitweise im Vorstand der nachgewiesenen rechtsextremistischen ‚Identitären Bewegung Deutschland e.V‘ und der ‚Jungen Alternative Deutschland‘ und steht ihnen heute immer noch sehr nah.“

Zu den Aussagen des Bündnisses über seine Person und den Protesten während der BVV-Sitzung äußerte Marc Bernicke: „Entweder ist das ‚Bündnis Reinickendorf gegen Rechts‘ schlecht informiert oder die dort handel-



Post der AfD auf Insta

den Personen sind schlicht das, was sie anderen vorwerfen: demokratiefeindlich. [...] Klarstellen möchte ich insbesondere folgende Punkte: Ich war in der Vergangenheit weder als einfaches Mitglied noch als Vorstand in der ‚Identitären Bewegung Deutschland e.V.‘ aktiv noch stehe dieser Organisation nah. [...] Ich bin kein Rechtsextremist.“ **hb**

Peer Steinbrück legt einen souveränen Auftritt hin

SPD-Politiker überzeugt beim Tegeler Gespräch im Prime Time Theater – Nächster Gast ist Thilo Sarrazin

Wedding – Peer Steinbrück (SPD) ist ein Politiker, der seine Sicht auf die politische Lage in der Welt und in Deutschland verständlich und rhetorisch sehr gut vermitteln kann. So war es auch beim 72. Tegeler Gespräch, zu dem Dirk Steffel, Vorsitzender des gleichnamigen Vereins, ins Prime Time Theater einlud. Zum 73. Tegeler Gespräch am 11. November ist Thilo Sarrazin, der 2020 aus der SPD ausgeschlossen wurde, eingeladen. Er wird sein neues Buch „Deutschland auf der schiefen Bahn: Wohin steuert unser Land?“ vorstellen. **hb**



Peer Steinbrück



Gastgeber Dirk Steffel



Detlef Dzembitzki, Frank Zemke und Bernd Träger

Fotos (3): hb



RISTOW GmbH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Kfz-Mechatroniker (m/w/d) • Serviceassistent/Büro (m/w/d)
Kfz-Meister (m/w/d) • Lagerist (m/w/d)
Wagenpfleger (m/w/d)

Bewerbungen bitte an:

Autohaus Ristow GmbH • Andreas Ristow
 Soltauer Straße 10 • 13509 Berlin

Tel. 030-43 77 83-0 • E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de



Und plötzlich blieb die Küche kalt

Caterer belieferte Schulen nicht – zwei Reinickendorfer Unternehmen halfen spontan

Bezirk – Für 400 Schüler der Münchhausen Grundschule blieb in der zweiten Schulwoche die Küche kalt: Der Caterer „40 Seconds“ konnte das Mittagessen nicht liefern. Zum einen wurde kurzfristig eine seiner neuen Küchen in Reinickendorf vom Ordnungsamt geschlossen, zum anderen hatte er sich wohl mit 103 neuen Aufträgen übernommen.

Mindestens 80 der 103 von ihm zu versorgenden Berliner Schulen wurden nicht mit Mittagessen beliefert, in Reinickendorf waren acht von zehn Schulen betroffen. Als Grund nannte Thorsten Schermall von „40 Seconds“ auf deren Webseite, dass viele Schulen erst sehr kurzfristig die Verträge mit dem Caterer geschlossen hätten. Das wiederum hinge mit dem verzögerten Vergabeverfahren zusammen: Mitbewerber hätten dieses absichtlich hinausgezögert. „Dadurch konnten wir erst kurzfristig reagieren. Aber wir haben die Aufgabe angenommen, uns den Herausforderungen gestellt, aber die Komplexität unterschätzt.“ Mit dem Zuschlag, über hun-



(v.l.) Nadine Orth, Swen Straßberger (Swema), Sascha Berger und Maja Gérard (Swema)

Foto: pv

dert Schulen berlinweit mit Mittagessen zu beliefern, war der Caterer überfordert – zumal dann auch noch eine seiner Küchen geschlossen werden musste.

Nach einem Hinweis von Eltern aus Charlottenburg-Wilmersdorf, deren Kind

vermeintlich durch die Schulspeisung gesundheitliche Beschwerden hatte, kontrollierte das Ordnungsamt die Küche in Reinickendorf, stellte dort „erhebliche Mängel“ fest und verhängte ein Auslieferungsverbot. Davon war auch die Münchhausen

Grundschule an der Artemisstraße und ihre Filiale in der Cité Foch betroffen. Am Vormittag des 11. September wurden die Eltern informiert, dass der Caterer bis zum Ende der Woche kein Mittagessen liefern könnte.

Doch engagierte Eltern fanden eine Lösung: Sascha Berger, Geschäftsführer der Firma BS Jalousienprofi, und seine Partnerin Nadine Orth, deren Kinder die Schule besuchen, lösten gemeinsam mit einem zweiten Reinickendorfer Unternehmen das Problem. „Ich sprach mit Maja und Swen von der Firma Swema Lebensmittel GmbH und sie stellten uns Gemüsebrühe und so genannte Krisennahrung zur Verfügung“, erzählt Nadine Orth der RAZ. Die Heiligenseerin bereitete daraus eine Suppe zu und ihr Lebensgefährtin Sascha Berger brachte diese anschließend in die Küchen der beiden Schulhäuser.

„40 Seconds“ will nun etwa die Hälfte seiner Aufträge zurückgeben; die betroffenen Schulen werden erst einmal von einem anderen Caterer beliefert. **hb**



Berliner Rohstoffhandel GmbH

SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de

Erzählcafé

Reinickendorf – Im „Erzählcafé“ treffen sich Menschen, die nach Berlin geflüchtet oder migriert sind oder schon immer hier wohnen und setzen sie sich mit ihren Biografien auseinander: am 1. Oktober, 14 Uhr, Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstraße 9. Anmeldung: Tel. 0178/927 55 09.

Stabile 22 Grad

Neuer Hitzeschutzraum eröffnet



Baris Akdag (l.) und Uwe Brockhausen im Festsaal

Foto: bs

Tegel – Stadtrat Uwe Brockhausen (SPD) hat einen weiteren Hitzeschutzraum eröffnet: den Festsaal in der Flohrstraße 19. Brockhausen betont, dass der Eigentümer, Tek Dream Event, das erste Unternehmen im Bezirk sei, das einen solchen Schutzraum ehrenamtlich im Rahmen des Hitzeschutzplans zur Verfügung stelle. Nächstes Jahr werde zur Sommersaison wieder ein Flyer herausgegeben, in dem die dann aktuellen Maßnahmen für schutzsuchende Menschen angezeigt werden. Die derzeitige Fassung des Informationsblattes ist auf der offiziellen Website

des Bezirks unter dem Stichwort „Hitzeschutz“ zu finden.

Baris Akdag ist geschäftsführender Gesellschafter der Agentur Tek Dream Event und will „innovative Lösungen für drängende klimatische Herausforderungen“ unterstützen. Auch wenn die Sommersaison mit hohen Temperaturen nun zu Ende gehe, stehe sein Haus in den heißen Mittagsstunden ab sofort zwischen 12 und 17 Uhr zur Verfügung. Etwa 100 Personen könnten Platz finden und würden auch mit kühlem Wasser versorgt werden. Die Raumtemperaturen gibt er mit stabil 22 Grad an. **bs**

Mehr Grün für Berlin!



Foto: iStock/Vladim Pysluk

Berlins Bäume und Parks spenden frische Luft, kühlen die Stadt an heißen Tagen und bieten Orte der Ruhe und Erholung – gerade für diejenigen, die keinen Balkon oder Garten haben. Unser Stadtgrün lädt zum Spazieren, Verweilen und Durchatmen ein. Deshalb müssen wir es schützen und ausbauen: mit **mehr Bäumen, gepflegteren Parks und mehr Grünflächen** insgesamt!

Auch in einer wachsenden Stadt muss das möglich sein – durch begrünte Fassaden, Dächer, den Schutz von Hinterhöfen und das Bauen auf bereits versiegelten Flächen. Holzbau ist dabei ein wichtiger Schritt, denn jedes Holzhaus ist ein CO₂-Speicher und schont das Klima.

Packen wir's an und machen die Stadt noch grüner!

gruene-fraktion.berlin/mehr-gruen



Schwimmen fällt aus

Neues Schuljahr ohne Schwimmunterricht



Im Stadtbad Märkisches Viertel der Berliner Bäder Betriebe am Wilhelmsruher Damm wird immer noch gebaut. Foto: Crawford

Bezirk – Für einige Grundschüler fiel gleich zu Beginn des neuen Schuljahres der Schwimmunterricht aus: Der Grund: Das Paracelsusbad an der Roedernallee und das Stadtbad Märkisches Viertel sind wegen Bauarbeiten geschlossen. Sportstadtrat Harald Muschner teilte allerdings in der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit, dass das Schwimmbad im MV am 30. September wieder öffnen wird. „Der reguläre Schwimmunterricht wird dann frühestens am 7. Oktober stattfinden können.“ Für die Schüler aus Reinicken-

dorf-Ost zeichnet sich allerdings eine Alternative zum geschlossenen Paracelsusbad ab: Im Kombibad Seestraße sind donnerstags Hallenzeiten frei. Allerdings müssen die Schüler dorthin mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren – und nicht mit dem „Schwimmbus“.

Andrea G. Behnke von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gibt indes zu bedenken: „Für viele Schulen ist der Weg mit dem ÖPNV nicht zu stemmen.“ Die Reparatursituation müsse deswegen schnellstmöglich behoben werden. **red**

Nur elf Bäume müssen weg

Konflikt um Baumfällungen in Senheimer Straße beigelegt

Frohnau – Die Forderung von Prof. Hans-Peter Lühr zur Problemlösung Senheimer Straße im RAZ-Interview ist erhört worden: Nachdem sich unser Leser Mathias Meichsner hilfesuchend an die RAZ gewandt hatte, berichteten wir mehrfach über die Bürgerinitiative für den Erhalt der Bäume und gegen die Straßenplanung aus dem Jahr 2017, der vorsah, dass 70 bis 80 Allee-Bäume gefällt werden sollen. Nach massivem Anwohnerprotest mit Unterschriftenlisten, Fahrrad-Demonstrationen, Akteneinsicht und Informationsveranstaltungen mit Unterstützung des Bürgervereins wurde die Umsetzung gestoppt.

Am 11. September stellten drei Anwohner stellvertretend für die „Bürgerinitiative Senheimer Straße“ in der 34. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) die Einwohneranfragen 3.6, 3.7 und 3.8: Frau Auel fragte: „Sind die geplanten Baumfällungen in der Senheimer Straße definitiv verworfen worden?“ Dr. Karl Kress fragte: „Wann beginnen die Bauvorbereitungen vor Ort?“ und Birgit Müller: „Wie weit sind Sie mit der Umplanung der Senheimer Straße fortgeschritten?“

Die Antwort der zuständigen Stadträtin für Ordnung, Umwelt und Verkehr Julia Schrod-Thiel (CDU) war schon im ersten Satz eindeutig: „Die auf der Grundlage der Bauplanungsunterlagen aus dem Jahr 2017 für notwendig erachteten Fällungen von Bäumen auf der östlichen Seite zur Sanierung der Senheimer Straße wurden verworfen! Die bauvorbereitenden Maßnahmen könnten im Frühjahr 2025 beginnen.“

Nach Verweis auf die nun zu ändernde Bauplanungsunterlage und der vom Hauptausschuss einzuholenden Zustimmung führte sie weiter aus: „Die Baumaßnahme kann voraussichtlich Mitte des Jahres 2025 beginnen.“ Auch Nachfragen beantwor-



Mathias Meichsner auf der Allee, die erhalten bleiben darf. Foto: kbm

tete die Stadträtin klar: Frau Auel: „Gibt es noch einzelne Fäll-Maßnahmen, die sich auf neue Erkenntnisse stützen?“ Julia Schrod-Thiel: „Im Rahmen des nun vorliegenden neuen Baumgutachtens gibt es nur elf Bäume, die in ihrer Vitalität so eingeschränkt sind, dass sie weggenommen werden müssen.“

„Wir sprechen von den elf Bäumen, die wir wegnehmen“

Dr. Karl Kress: „Mit welchem zeitlichen Vorlauf werden die Anwohner über den Vorgang informiert?“ Antwort: „Vorgesehen ist die Durchführung einer Informationsveranstaltung im November oder Dezember 2024.“ Auf die Nachfrage von Birgit Müller: „Ist in der aktuellen Umplanung der Erhalt aller Bäume in der Senheimer Straße vorgesehen?“, antwortete die Stadträtin: „Wir sprechen von den elf Bäumen, die wir wegnehmen und Ersatz pflanzen; der Rest bleibt stehen.“

Diese eindeutigen Antworten wurden nicht nur von den Anwohnern, sondern auch

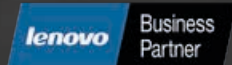
von den Parlamentariern positiv aufgenommen. Der Frohnauer Björn Hawlitschka, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD, zollte Respekt und Anerkennung sowohl für die Bürgerinitiative als auch für die Stadträtin und das Bezirksamt, die den Weg der Neuplanung beschreiten.

Die folgenden Redner schlossen sich dem Lob an, mit Ausnahme von Michael Zischka (AfD), der die Arbeit des Bezirksamtes kritisierte. Andreas Rietz (Bündnis 90/Die Grünen) bezeichnet es „...als großartigen Erfolg, dass man den Mut gefunden hat [...] auf die Einwendungen der Bürger einzugehen.“ Der Frohnauer Lorenz Weser (CDU) nannte es „ein folgerichtiges Handeln [...], dass die Erkenntnisse [...] zu einer angepassten Planung geführt haben.“ David Jahn (FDP) „[...]wünscht sich auch für die Zukunft, dass [...] gute Sachargumente zugelassen [...] und gemeinsame Lösungen gefunden werden.“ Felix Lederle (Linke) nannte es „...ein gelungenes Zusammenspiel von Bezirksverordnetenversammlung, Bezirksamt und Zivilgesellschaft.“ **kbm**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IT-Service aus einer Hand:

- Ist-Aufnahme ihrer IT-Umgebung
- Client- und Server- Management 24/7
- Daten- und Informationsschutz nach TÜV ISO 27001
- Managen Ihrer Website
- VoIP- & Mobiltelefonie
- Experten für Microsoft 365/Azure/Cloud
- Rundum-sorglos-IT-Paket zum monatlichen Festpreis
- Schnelle Problemlösung durch persönliche IT- Hotline



IT zum monatlichen Festpreis!



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de

info@joerissen-edv.de

030 40 39 50 - 10



Meir Infos

Spatenstich im Sommer 2028

Planungsrecht für „Schumacher Quartier“ beschlossen

Tegel – Der Senat hat den Bebauungsplanentwurf 12-62a beschlossen. Er gilt für eine Teilfläche des „Schumacher Quartiers“ westlich des BAB-111-Teilstücks sowie für einen Abschnitt des Kurt-Schumacher-Damms und seine südliche Verbreiterung bis zur

Bezirksgrenze. Der Bebauungsplanentwurf wird nun dem Abgeordnetenhaus zur Beschlussfassung vorgelegt. Das Ziel dieses Bebauungsplans ist die Schaffung von Planungsrecht für das geplante Wohngebiet „Schumacher Quartier“ auf den östlichen Teilflächen des

ehemaligen Flughafengeländes. Nun kann gebaut werden. Der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt soll im Spätsommer 2026 erfolgen, die ersten Wohnungen 2028 bezugsfertig sein. Das Schumacher Quartier in Tegel ist eines von 24 neuen Stadtquartieren in Berlin.

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

Die neue Staffel ab 18.10.
JETZT EINSTEIGEN!

**prime
time
theater**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding     primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI



Pro Bank
Berlin-
Brandenburg eG

BORSIG



SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Teenager auf Korbjagd

VfB baut neue Damenmannschaft auf



Christian Henicz. Foto: Archiv bek

Hermsdorf – Das Jahr der Pause ist vorbei. Nachdem der VfB Hermsdorf vor einem Jahr sein Damenteam mangels Personal aus der Berliner Oberliga zurückgezogen hatte, schickt der Verein nun eine blutjunge Mannschaft ins Meisterschaftsrennen.

„Damals ist vom langjährigen Stamm kaum noch eine Spielerin übriggeblieben“, sagt der 2. Vorsitzende Christian Henicz, der hauptamtlich für die Sportkoordination zuständig ist. Einige veränderten sich beruflich, andere zogen weg. „Uns blieb nichts anderes übrig, als den Spielbetrieb auszusetzen.“

Nun aber nimmt der VfB seinen Platz in der Oberliga wieder ein. Das Team dürfte das jüngste der Liga sein, nur zwei Spielerinnen sind im „Erwachsenen-Alter“, der Rest könnte auch noch in der weiblichen U18 antreten. Aber einige vielversprechende Talente sind darunter. Etwa Tanja Mielke, die mit einer Doppellizenz auch für den SSV Lok Bernau

in der 2. Regionalliga Ost antritt, oder Mavie Kreyenfeld, die jüngere Schwester von Leoni Kreyenfeld, die im Frühjahr mit Alba den Deutschen Meistertitel bei den Frauen gewann. Viel verspricht sich Henicz auch von Pauline Wanjura, die in der LG Nord erfolgreich Leichtathletik betreibt. Sie gehört mit 15 Jahren zu den Jüngsten im Team.

Gecoacht wird die Mannschaft vom US-Amerikaner Daniel Casey, der vor einem Jahr zum VfB kam und hier die wU18 übernahm, die er neben dem Frauenteam auch weiterhin coachen wird. Das erste Spiel am 21. September ging krachend verloren. Gegen die Berlin Braves gab es eine 21:75-Niederlage.

Auch die Männer sind mitten in einem Umbruch. Zweimal in Folge hielten sie die Oberliga nur, weil andere Vereine zwangsabsteigen mussten. Jetzt zogen sie sich in Absprache mit dem Vorstand in die Landesliga zurück. Nachdem viele ehemalige Stammspieler wie Ahrendt, Thie, Starke und einige mehr nicht mehr da sind, sind nur sieben Spieler des 18er Kaders 20 Jahre und älter, die anderen könnten U20 und U18 spielen. Gecoacht wird das Team an den Spieltagen von Murat Özcelik. „Das ist eine spannende Mischung“, sagt Henicz. „Wir streben mittelfristig die Rückkehr in die Oberliga an, wo wir dann wieder eine gute Rolle spielen wollen.“ In die Saison startet der VfB am kommenden Sonntag, 29.9., gegen die Freibeuter 2010 III (15 Uhr, Cyclopstraße). **bek**

Sieg im „echten Zuhause“

Spreefüxxe bezwingen die Vipers aus Bad Wildungen mit 22:20

Bezirk – Der Hallensprecher war ganz in seinem Element, die Trommler trommelten wie immer. Endlich wieder in der Sporthalle Charlottenburg, nachdem die erste Partie der neuen Saison in der 2. Handball-Bundesliga noch in der kleineren Lilli-Henoch-Halle ausgetragen werden musste – und die Spreefüxxe prompt verloren. Im angestammten Handball-Tempel an der Sömmeringstraße gab es dagegen einen 22:20 (11:10)-Sieg gegen die HSG Bad Wildungen Vipers.

Aber der Erfolg war hart erkämpft. In der ersten Halbzeit gab es viele Fehler – zum Glück für die Spreefüxxe auch auf Seiten des Bundesliga-Absteigers aus dem nördlichen Hessen. Rückraumspielerin Julie Lilholt traf zwar für die Spreefüxxe zum 1:1, verzeichnete danach aber ei-



Julie Lilholt brauchte ihre Zeit, um auf Betriebstemperatur zu kommen, aber dann war sie mit sieben Toren beste Füchse-Werferin. Foto: bek

nige Fehlwürfe. Die Führung wechselte beständig hin und her. Zur Halbzeit lagen die Spreefüxxe aber knapp vorn.

Nach dem Seitenwechsel besserte sich die Wurfquote der Dänin Lilholt, am Ende standen sieben Tore zu Buche. Die Spreefüxxe feierten im dritten Spiel der Saison

den zweiten Sieg und rückten auf Tabellenrang fünf vor. In der Liga geht es am 12. Oktober bei Buchholz-Rosengarten weiter. Im DHB-Pokal empfangen die Spreefüxxe am 5. Oktober den Bundesligisten BSV Sachsen Zwickau (19.30 Uhr, Sporthalle Charlottenburg). **bek**

Spendenlauf in Hermsdorf

VfB unterstützt das „Katharinenhaus“

Hermsdorf – Die Leichtathletik-Abteilung des VfB Hermsdorf veranstaltet am Freitag, 27. September, von 16 bis 19 Uhr ihren traditionellen Spendenlauf auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße. Ziel ist es, so viele Runden wie möglich zu laufen und einen vorher festgelegten Geldbetrag pro gelaufene Runde zu spenden. Der diesjährige Erlös geht zur Hälfte an das Caritas-Hospiz „Katharinenhaus“ Reinickendorf. Der VfBer Dirk Werner will die gesamten drei

Stunden (ca. 80 Runden!!) durchlaufen und seinen erzielten Betrag zu 100 Prozent an das Hospiz spenden. Der Verein ruft dazu auf, das Projekt zu unterstützen und pro Runde einen selbst festgelegten Betrag zu spenden. Bei lediglich 10 Cent pro Runde kämen bereits 8 Euro zusammen, mit denen man die ehrenamtliche Arbeit des Hospiz unterstützen kann. Das kann auch noch ganz spontan am 27. September auf dem Sportplatz passieren. **red**

HavelQueens wieder Meister

Bezirk – Die HavelQueens haben es wieder geschafft: In Mühlheim, der dritten und letzten Station der diesjährigen verkürzten Saison der Ruder-Bundesliga, ruderte der Frauen-Achter des RC Tegel und der RU Arkona auf Rang eins. Damit sicherten sich die Nordberlinerinnen mit insgesamt 19 Punkten nach einem dritten Platz im ersten Rennen und danach zwei Siegen auch den Gesamtsieg vor den Alstersprintern (17) und dem Osnabrück-Achter (14). **bek**

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Kaie

(gern auch per Mail an kaie@radiologie-zentrum-nord.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

Schöne englische Woche

Füchse feiern drei Siege, Heymann-Elf gewinnt Aufsteigerduell

Bezirk – Die zweite Englische Woche in der Berlin-Liga ist zu Ende – und vollkommen unbeschadet sind daraus die Füchse-Fußballer hervorgegangen. Drei Spiele, drei Siege – so lautete die makellose Bilanz. Dem 5:0 am 13. September über den Aufsteiger Polar Pinguin ließen die Füchse am Mittwoch, 18. September, ein 4:0 gegen Türkspor und am vergangenen Sonntag ein 1:0 bei den Sportfreunden Johannisthal folgen.

Hier taten sich die Füchse schwer – aber sie gewannen und behaupteten mit 19 Punkten die Tabellenführung vor SD Croatia (16). Thomas Brechler erzielte das Tor des Tages und konnte sich feiern lassen. Am kommenden Freitag (27. 9.) treffen die Füchse zu Hause am Wackerweg auf Hilalspor (19.30 Uhr).

Der Frohnauer SC startete optimal in die Woche, gewann hoch gegen die Spandauer Kickers (4:0) und noch höher gegen den nördlichen Nachbarn BW Hohen Neuendorf (6:0). Am Sonntag beim 1. FC Wilmersdorf aber war die Luft etwas raus, es setzte eine 2:5-Niederlage. „Die beiden Partien haben uns schon in



Hohen Neuendorf (hier Thomas Stoltz) stellt Fortuna Biesdorf (Rico Pohlmann) ein Bein und gewinnt 2:0.

Foto: bek

den Knochen gesteckt“, sagte Trainer Christopher Volkmer. „Gegen Wilmersdorf hat uns die mentale Frische gefehlt. Aber um drei Tore waren wir sicher nicht schlechter, das Ergebnis täuscht über die Kräfteverhältnisse hinweg.“ Frohnau tritt am kommenden Freitagabend um 19.30 Uhr im Mommsenstadion beim SC Charlottenburg an.

Die Hohen Neuendorfer schließlich, die in Frohnau noch so unter die Räder gekommen waren, stellten drei Tage später Stehaufmännchen-Mentalität unter Beweis. Im Aufsteigerduell am

vergangenen Samstag bei Fortuna Biesdorf behielt die Mannschaft von Thomas Heymann mit 2:0 die Oberhand. Kapitän Martin Urbanski mit einem Volleyschuss nach Klasse-Zuspiel des unermüden Dustin Gundlach und Sebastian Wolf, der ein Solo über die rechte Seite „mit feinem Füßchen“ abschloss, erzielten die Tore. „Endlich haben wir uns für unseren Aufwand mal belohnt“, sagte Coach Heymann. Am kommenden Sonntag ist der bisher ungeschlagene SFC Stern 1900 zu Gast (13 Uhr, an der Niederheide). **bek**

Die Netze sind gespannt

Füchse in Tischtennis-Saison gestartet

Bezirk – Die Netze sind gespannt, die Saison in den höheren Tischtennis-Ligen hat begonnen. Die beiden Top-Teams der Füchse Berlin treten bei den Frauen wie bei den Männern in der 3. Bundesliga Nord an. Unterschiedlicher hätte der erste Spieltag dabei nicht laufen können. Während die Herren beim TuS Celle mit 0:6 unter die Räder kamen, gewannen die Damen gegen den MTV Tostedt II mit 6:0.

„Die Damen werden in der oberen Hälfte mitspielen“, sagt Christoph Wölki, der Tischtennis-Chef der Füchse. „Neben den vier Spielerinnen der ersten Partie haben wir ja auch noch Ann-Marie Dahms und Yuko Imamura, eine frü-

here Jugendnationalspielerin. Die stärkeren Gegnerinnen kommen aber noch.“

Die Herren werden es indes schwer haben. Neu im Team ist der Däne Cristian-David Hold, den Ali Göcübüyük von verschiedenen Turnieren kannte und der unbedingt in einer Deutschen Liga spielen wollte. Chris Helm rückte von der 2. Mannschaft auf.

Am kommenden Samstag (28. 9.) empfangen die Damen den TTC Saalmünster (17 Uhr, Baseler Straße), eine Woche später die Männer ebenfalls an der Baseler Straße den Oldenburger TB. Am 19. Oktober kommt es in der Halle an der Kopenhagener Straße zum Doppelspieltag. **bek**



Das Männerteam der Füchse: v.l.n.r. Ali-Serdar Göcübüyük, Cristian-David Hold, Christian Helm, Sebastian Borchardt

Foto: Verein

Blasrohre ganz ohne Gift

Schützengilde hat neue Anlage eröffnet



Uwe Brockhausen (l.) und Harald Muschner am Blasrohr

Foto: BA Reinickendorf

Tegel – Im Beisein des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters Uwe Brockhausen (SPD) und Sportstadtrat Harald Muschner (CDU) hat die Schützengilde 1972 Berlin-Reinickendorf eine neue Blasrohr- und Bogenschießanlage an der Scharnweberstraße 82 A, 13405 Berlin mit einer Feierstunde eröffnet.

„Großartig, was der Verein auf die Beine stellt“, war Brockhausen angetan. Ebenso begeistert stellte Sportstadtrat Harald Muschner fest: „Mit der Eröffnung einer Blasrohrschießanlage und einer Anlage zum Bogenschießen schafft es die Schützengilde, Tradition und

zukunftsorientiertes Vereinsleben unter einen Hut bringen.“ Damit mache die Gilde einen wichtigen Schritt in Richtung der Nachwuchsgewinnung, so Muschner.

Sämtliche Umbauarbeiten finanzierte der Verein aus eigenen Mitteln und in Eigenleistung. Die Schützengilde bietet neben dem Breitensport auch Leistungsschießsport an. Mit sogenannten FEIN-Mitteln (Freiwilliges Engagement In Nachbarschaften) unterstützt das Bezirksamt die Gilde bei der Instandsetzung der sanitären Anlagen, Ersatzpflanzungen und Neuanlage von Rasen. **red**

Samstag
12.10.
10.00 – 13.00 Uhr

Aktionstag Orthopädie

Sport-Gesundheitspark Berlin im Wedding

Alle
Vorträge,
Workshops
und Tests
KOSTEN
FREI!

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Ihnen im Evangelischen Geriatriezentrum abwechslungsreiches Training im Bereich Prävention und Rehabilitation in kleinen Gruppen bei qualifizierten Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern. **Lernen Sie uns unverbindlich kennen!**

PROGRAMM

10.00 – 10.45 UHR | VORTRAG
Osteoporose-Aktivprogramm

10.45 – 11.30 UHR | VORTRAG
Starker Rücken

11.45 – 12.30 UHR | WORKSHOP
SenTis – Sensomotorische Tiefenstabilisierung

10.00 – 13.00 UHR
Beratungen & Besichtigung der Trainingsräume

UNSERE ANGEBOTE

- Gesundheitstraining
- Medizinisches Krafttraining
- Herzsport
- Wassergymnastik
- Rehasport

Einige Angebote werden als Reha- oder Präventionssport bezuschusst. Wir beraten Sie gerne!

Sport-Gesundheitspark Wedding

Im EGZB | Reinickendorfer Straße 61
13347 Berlin | ☎ 030 450 83 550
✉ wedding@sport-gesundheitspark.de
www.sport-gesundheitspark.de



Mehr Infos
zum Aktionstag

Zentrum für
Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

Jugendleiterkarte

Bezirk – Der Träger „kein Abseits!“ ermöglicht 15 Jugendlichen den kostenlosen Erwerb der Jugendleiterkarte. Die Ausbildung findet vom 28.10. bis 2.11. im Jugenddorf am Müggelsee statt und vermittelt Kompetenzen für die Leitung

von Gruppen. Die Ausbildung richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren, die in Reinickendorf wohnen und sich in den letzten zwei Jahren ehrenamtlich engagiert haben. Infos: www.kein-abseits.de/projekt/juleica-jugendleitercard

Informationsabend:

Rückenschmerzen

Ursachen & moderne Behandlungsmethoden

Datum

Dienstag, 08.10.2024, 17:00 Uhr

Referent

Dr. (Univ. Kermanshah) Kamran Yawari
+ Facharzt für Neurochirurgie
+ Teamchefarzt Caritas Wirbelsäulenzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Rücken") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de



www.caritas-klinik-dominikus.de

Suche nach innerem Frieden

Jana Schröder stellt im Jugendamt am Senftenberger Ring aus

Märkisches Viertel – Im Jugendamt Reinickendorf im Märkischen Viertel sind noch bis Ende Dezember Bilder der Reinickendorfer Künstlerin Jana Schröder zu sehen.

Schröder ist auch Heilpraktikerin für Psychotherapie, war drei Jahre beim Deutschen Familienverband tätig und arbeitet therapeutisch mit Kindern und Jugendlichen in Berlin.

Ihr künstlerisches Schaffen begann vor ungefähr 30 Jahren mit einer bedeutenden Begegnung mit einem georgischen Künstler. Beim gemeinsamen Warten auf den Grenzübergang an der türkisch-georgischen Grenze entwickelte sich eine Freundschaft, die sie in das georgische Heimatdorf des Künstlers und ihn zu einem mehrmonatigen Aufenthalt nach Berlin führte.

Die 90er-Jahre waren vor allem in Mittel- und Osteuropa von Um- und Aufbrüchen geprägt und diese spiegeln sich in den Widersprüchen des persönlichen und gesellschaftlichen



„Drei Clowns“ von Jana Schröder

Lebens wider. Inspiriert von den Werken des georgischen Künstlers Niko Pirosmiani und von ihrer Begegnung begann Jana Schröder diese Brüche schöpferisch zu verarbeiten. In ihrer Malerei spiegelt sich die Suche nach innerem Frieden, Schönheit und Wahrhaftigkeit wider.

Die Ausstellung in den Räumen des Jugendamtes, Senftenberger Ring 53-69, kann werktags zwischen 9 und 15 Uhr besichtigt werden. Allerdings bekommt man nur Zutritt nach Anmeldung unter Tel. 90294 62 22, man hat einen Termin beim Amt oder man klingelt. **red**

Der Lettekiez liest und ist kreativ

Lesefestival an vier Orten in der Residenzstraße

Reinickendorf – Beim Lesefestival „Der Lettekiez liest“ finden noch bis 10. November bei freiem Eintritt Lesungen in der Buchhandlung am Schäfersee, der Bibliothek am Schäfersee, dem Kulturraum M5 sowie im Haus am See statt.

Neben etablierten Autoren lesen auch Bewohner aus dem Kiez. So präsentiert im Kulturraum M5, Markstraße 5, Carmen Schiemann am 28. September, 16 Uhr, „Det fiel mir uff“ und „Familie Pieselmans Feldpostbriefe“ von Jonny Liesegang. Michael Rohr liest am 21. Oktober, 16 Uhr, „Landung in Australien“ von Egon Erwin Kisch.



Stefanie de Velasco Foto: Joachim Gern

Am Mittwoch, 16. Oktober, 18.30 Uhr, stellt die Autorin Stefanie de Velasco ihren neuen Roman „Das Gras auf unserer Seite“ im Ausweichquartier der Bibliothek am

Schäfersee, Markstraße 36, vor. Mit viel Witz erzählt sie von drei Frauen, die keine Lust auf das Lebensmodell haben, das für sie vorgesehen ist.

Um sicher einen Platz bei einer der Lesungen zu erhalten, wird eine Anmeldung empfohlen unter stiewe@stadtmuster.de oder Tel. 0177/742 32 30. Man kann aber auch einfach so vorbeikommen. Das Programm findet sich online auf www.qm-letteplatz.de, auf Papier in der Buchhandlung am Schäfersee, in der Bibliothek am Schäfersee und beim Quartiersmanagement Letteplatz und im M5. **red**

ANZEIGE

Moderne Behandlungsmethoden

Info-Abend zum Thema „Rückenschmerzen“ im Dominikus

Leiden Sie unter Rückenschmerzen und möchten mehr über Ursachen und moderne Therapiemöglichkeiten erfahren? Unser Infoabend bietet Einblicke in das Thema und zeigt Wege auf, wie Sie Ihre Rückenschmerzen wirksam lindern können. Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Beschwerden und

können die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Dr. (Univ. Kermanshah) Kamran Yawari, Teamchefarzt des Caritas Wirbelsäulenzentrums, wird in einem Vortrag die Ursachen von Rückenschmerzen erläutern und moderne Behandlungsmethoden vorstellen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen

direkt an den Experten zu richten. Infoabend mit Dr. (Univ. Kermanshah) Kamran Yawari, Facharzt für Neurochirurgie, am 8. Oktober, 17 Uhr im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus, Kurhausstraße 30. Anmeldung mit dem Stichwort „Rücken“: Tel. 4092-560 oder per E-Mail an chirurgie@dominikus-berlin.de



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Das tönende Teehaus

Gartenarbeitsschule Reinickendorf lädt zum Erntedankfest

Tegel-Süd – Mitten um die Mittagszeit wird Musik in der Gartenarbeitsschule über die Büsche, Beete und Bäume erklingen: Musik von Donald Gollmann am Teehaus ist Teil des Programms, das am 28. September im Rahmen des Erntedankfestes der Gartenarbeitsschule Reinickendorf am Billerbecker Weg stattfindet.

Von 11 bis 17 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, das 10.000 Quadratmeter große Areal zu besuchen. Kleine und große Gäste können sich auf ein buntes Rahmenprogramm freuen. Dazu gehören ein Actionpfad rund ums Wäldchen, der Weg über den Barfußpfad und das tönende Teehaus, herbstliche Bastelangebote und die Verkostung warmer und kalter Teekreationen. Der Förderverein der Gartenarbeitsschule Reinickendorf e.V. bietet unter anderem Fruchtaufstrich, Kerzen und Kräutersalz aus eigener Produktion, das Flechten von Weiden unter Anleitung sowie die Herstellung des eigenen Kräutersalzes.

Die Waldjugend Berlin-Brandenburg erwartet die Besucher mit Popcorn und Stockbrot am Lagerfeuer. Außerdem geben Experten Infos zum Thema „Wildtiere in Stadt und Wald“ rund um Fuchs und Waschbär. Der Naturschutzbund ist mit einem Informationsstand und Natur-Quiz vor Ort. Abraxas, die Küche gGmbH, sorgt für Kaffee, kalte Getränke und Muffins.

Die feierliche Eröffnung des bunten Fests wird um 11.30 Uhr durch Bezirksstadtrat Harald Muschner erfolgen. Ab 12.15 Uhr wird Donald Gollmann dann am Teehaus für die musikalische Unterhaltung sorgen – mit vielen



Verschiedenste Beete wurden von Schülern angelegt.

Foto: fle

schönen Liedern von Klassik bis Schlager – zum Mitsingen, Mitschweigen und Amüsieren. Es wird auch Veranstaltungen des Museums Reinickendorf, Fachbereich Kunst und Geschichte, geben: Ab 12 Uhr können Besucher stündlich an einer historischen Führung über das Gelände teilnehmen. Schließlich befindet sich die Gartenarbeitsschule an einem geschichtsträchtigen Ort.

Auf dem Gelände befand sich nämlich von 1942 bis 1945 ein Zwangsarbeiterlager, das mit einer Belegungskapazität von 1.500 Menschen zu den großen Lagern in Berlin gehörte. Nach 1945 wurden die Gebäude kurz zu schulischen Zwecken und ab 1950 als Heim für „schwer erziehbare Mädchen“ genutzt. Doch 1955 folgte die

Umgestaltung des Areals zur Gartenarbeitsschule mit Arboretum. Sie wurde zwar vor rund drei Jahrzehnten vorübergehend geschlossen, doch die gärtnerische Anlage als auch die Baracken unabhängig voneinander unter Denkmalschutz gestellt.

„Seit 2016 ist jeder Bezirk laut Schulgesetz dazu verpflichtet, eine Gartenarbeitsschule zu betreiben, und so wurde die Gartenarbeitsschule Reinickendorf 2018 am Standort der alten Gartenarbeitsschule wiedereröffnet“, erklärt die 42-Jährige. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung des Bezirksamtes Reinickendorf, Abteilung Bildung, Sport, Kultur und FM, und wird in Kooperation mit der Senatsverwaltung Berlin betrieben. Der Besuch des Erntedankfestes ist frei. **fle**

Ein Tag voller Musik in der Resi

Musikfestival „Klangstraße“ steigt am 11. Oktober

Reinickendorf – Das Musikfestival „Klangstraße“ findet am 11. Oktober vom Nachmittag bis in die Abendstunden auf der Residenzstraße statt. Es wird Livemusik an 16 Orten gespielt, auf dem Parkplatz vor edeka, im Naturkostladen, resiArt, El Dorado, Vitanas seniorencentrum und im The MyMoon.

Bei freiem Eintritt können die Besucher von Konzert zu Konzert gehen und die Musik hören: von Chanson, Folk, Jazz, Rock bis hin zu latein-



Nadia Lafi

Foto: Christian Daitche

amerikanischer und Balkan-Musik. Mit dabei ist auch Nadia Lafi. Sie schöpft in ihrem Repertoire aus den Klassikern des amerikanischen Jazz und des französischen Chansons.

Ab 18.30 Uhr entführt die Sängerin mit ihrer Stimme das Publikum vor dem Café am See in die Welt des Jazz und des Swings – von traditionell bis modern. Begleitet wird sie bei ihrem kleinen Konzert von dem Gitarristen Jonathan Bratoëff. **red**

Unser Programm für Euch

OKTOBER 24

LIVEMUSIK AN DER GREENWICH PROMENADE

	DI 1 Willow Hill (US)	MI 2 Titus Wolfe	DO 3 Zed Mitchell Band	FR 4 irgeNOWann	SA 5 Dollhouse	SO 6 Marvin Scondo (US) & Ben Forrester
MO 7 Robin Scott Band	DI 8	MI 9	DO 10 Joris Hering Band	FR 11 Solid	SA 12 geschl. Verant.	SO 13 Ochmo-neks
MO 14	DI 15 Gary Fletcher Band (UK)	MI 16 Limboski & Rev. Ray	DO 17 Toto Gang	FR 18 Neon Deluxe	SA 19 Lizzy Reloaded	SO 20
MO 21	DI 22	MI 23 Julian Sas (NL)	DO 24 Gothic Night	FR 25 Free Company	SA 26 The SoapGirls (F/RSA)	SO 27 MAN (UK)
MO 28 Stone Water	DI 29	MI 30 Ben Poole (UK)	DO 31 The Main Offenders	▲ Vorverkauf Eventim Einlass 20 Uhr • Beginn 20:30 Uhr Änderungen vorbehalten		

Wir sehen uns in der

HAFENBAR TEGEL

Wilkestraße 1-5 • 13507 Berlin
web: hafenbar-tegel.de phone: 030 3036 3658

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Innenräume klimatisiert
Räume für Feierlichkeiten von 20 – 100 Personen

MITTAGSBUFFET
18,50 € p. P.
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET
Di-Fr:
24,50 € p. P.
(17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:
25,50 € p. P.
(12-21 Uhr)

ZHOU'S FINE 周家 CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Di-So 12 - 23 Uhr • Mo Ruhetag • Tel. 030 - 409 992 34
Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin
www.zhous-fine.de • info@zhous-fine.de

Informationsabend: Linderung für Hüft- & Knieschmerzen

- schonende & komfortable OP-Methode!

Datum

Dienstag, 15.10.2024, 17:00 Uhr

Referent

Tariq Qodceiah

+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Hüfte & Knie") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

*Begrenzt ist das Leben,
aber unendlich die Erinnerung.*

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von

Rainer Schulze

*07.07.1944 †08.09.2024

Im Namen aller Angehörigen
Jens Schulze

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, den 15.10.2024, um 12 Uhr auf dem
Städtischen Friedhof Reinickendorf, Humboldtstraße 74-90
in 13403 Berlin statt.

Informationsabend: Volkskrankheit Divertikulitis

- wann steht der Darm
auf Messers Schneide?

Datum

Dienstag, 01.10.2024, 17:00 Uhr

Referent

Dr. med. Christoph Holmer

+ Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
+ Leiter Gallen- und Hernienzentrum Berlin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus
- im Dominikus-Saal
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Darm") unter:
030 4092-560 oder
chirurgie@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



100 Jahre im Handumdrehen

Erich Küster rät den Jungen: „Hört auf eure Eltern statt auf Tiktok“

Bezirk – Seinen 100. Geburtstag konnte Erich Küster am 9. September feiern. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner schaute vorbei und überbrachte Glückwünsche und ein Präsent des Bundespräsidenten.

Erich Küster hat aus seiner ersten Ehe zwei Söhne, in die zweite Ehe brachte seine Frau vier Töchter mit. Gebürtig kommt der Jubilar aus Prenzlauer Berg, seit 2004 wohnt er in Reinickendorf. „Es ist gar nicht allzu schwer, 100 zu werden“, findet Erich Küster. Man müsse im Leben nur immer zuversichtlich und zufrieden bleiben. „Dann schafft man das im Handumdrehen.“

Wenn er so zurückblicke, komme ihm sein Leben wie ein Film vor. Darin sieht er sich, wie er eine Lehre als Maschinenschlosser abschließt. Nur zwei Wochen später muss er in den Krieg – auf die Krim.



Erich Küster im Kreise seiner Lieben und mit Bezirkschefin EDW an seinem 100. Geburtstag.
Foto: BA Reinickendorf

Doch eine Verwundung am Bein wird für ihn zum Glück im Unglück: Zurück von der Front überlebte er, und das schwere Schicksal einer russischen Kriegsgefangenschaft blieb ihm erspart.

Nach dem Krieg arbeitete er als Trümmerhelfer, Vulkanisierer, Dreher, Tischler, Hafenarbeiter sowie als Kranführer, aber auch in seinem erlernten Beruf als Schlosser –

und schließlich als Lager- und Fahrdienstleiter. Erich Küsters Rat an die jüngere Generation: „Lernt, euch in andere Menschen hineinzuversetzen. Bildet euch eine eigene Meinung! Hört auf eure Eltern statt auf Verführer bei Tiktok.“ Er selbst habe viel von seiner Großmutter gelernt, beispielsweise die Lebensweisheit: „Renne nicht zum Fürst, wenn du nicht gerufen wirst!“ **red**

Vielfalt für das Stolper Feld

Gleichnamiger Verein will Schutzgebiet nördlich von Frohnau

Frohnau – Ein Schutzgebiet nördlich von Frohnau, das möchten die Mitglieder des Vereins „Vielfalt für das Stolper Feld“ ehrenamtlich schaffen. Die RAZ sprach mit Gitty Henschke vom Vorstand.

Was verbirgt sich hinter diesem etwas ungewöhnlichen Vereinsnamen?

„Vielfalt für das Stolper Feld“ wurde von einigen Frohnauern gegründet und hat mittlerweile über 80 aktive und nicht-aktive Mitglieder. Wir bieten Angebote rund um die Stolper Feldflur an, wie die Reaktivierung des Pechpfuhls, Müllbeseitigung, Wildholzbänke, Neues vom Zernsdorfer Weg und geführte Wanderungen.

Gelten die Angebote auch für Familien?



Gitty Henschke

Foto: kbm

Ja. Neu im Angebot des Vereins sind Angebote für Kinder am Stolper Feld. Während der Ferien wurde zum Beispiel eine Kräuter- und Feldflurführung für benachteiligte Kinder aus dem Märkischen Viertel angeboten. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den Kindern zu vermitteln, achtsam

mit der Natur umzugehen, Flora und Fauna mehr kennen zu lernen und die Verbindung von Natur und Mensch zu erkennen.

Wie können Interessierte mehr über den Verein erfahren?

Am Samstag, 28. September, präsentiert sich der Verein von 10 bis 14 Uhr mit einem Infostand am S-Bahneingang auf der Brücke in Frohnau. Und: Mit der richtigen „Umdrehung“ können am Glücksrad Preise gewonnen werden. Wer zudem an einem Rätsel über die Vogelwelt teilnehmen und mehr über die Vielfältigkeit des Stolper Feldes erfahren möchte, sollte am Infostand vorbeischaun.

Danke für das Gespräch.

Interview Karin B. Mademann

ANZEIGE

Wenn der linke Unterbauch schmerzt

Info-Abend zum Thema „Divertikel“ in der Caritas-Klinik

Etwa jede dritte Person in Deutschland entwickelt im Laufe des Lebens Divertikel – harmlose Ausstülpungen im Dickdarm, besonders im Sigma. Diese Ansammlung von Divertikeln, bekannt als Divertikulose, nimmt mit dem Alter zu und betrifft auch zunehmend Menschen unter 45 Jahren. Wenn sich Divertikel entzünden, spricht man

von Divertikulitis. Betroffene leiden oft unter Schmerzen im linken Unterbauch. Während die meisten akuten Entzündungen medikamentös behandelt werden können, erfordern schwere Komplikationen manchmal eine Operation. Bei wiederkehrenden Beschwerden kann eine minimalinvasive Sigmaresektion helfen.

Für Patienten und Interessierte: Infoabend mit Dr. med. Christoph Holmer, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, am 1. Oktober, 17 Uhr, im Dominikus-Saal der Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Kurhausstraße 30. Anmeldung mit dem Stichwort „Darm“ unter Tel. 409 25 60 oder per E-Mail an chirurgie@dominikus-berlin.de

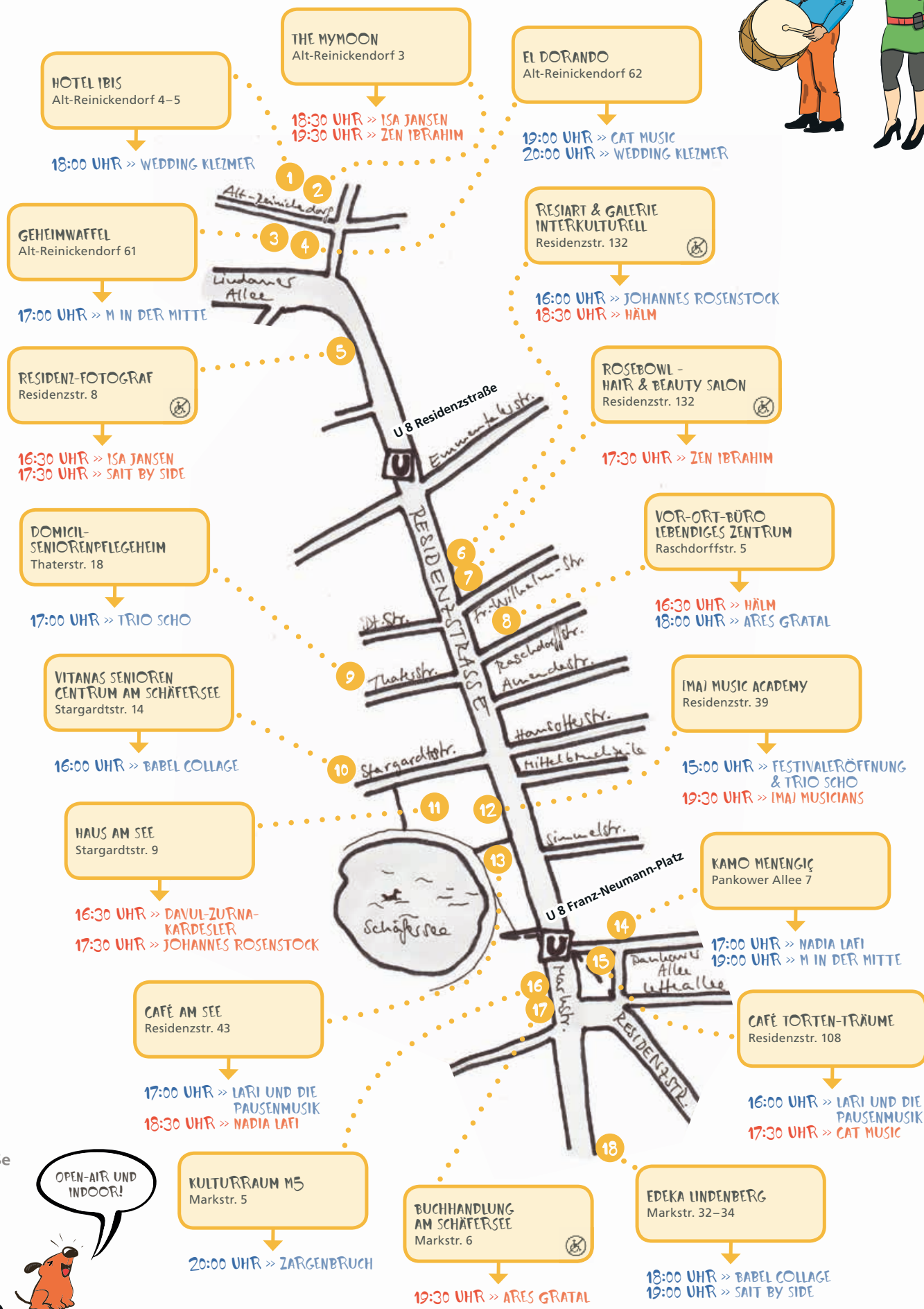
FR, 11. OKT. 2024

KLANGSTRASSE

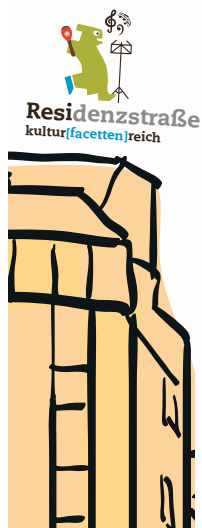
EIN TAG VOLLER MUSIK IN DER RESI

15 - 21 UHR

- ÜBERSICHTSPLAN -



SCHIRMHERRIN: BEZIRKSDRÄHTÄTIN KORINNA STEPHAN // WWW.KLANGSTRASSE-RESI.DE



Eine Veranstaltung von Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz, realisiert aus Mitteln des Programms Lebendige Zentren und Quartiere. In Kooperation mit lokalen Gewerbetreibenden und Institutionen sowie dem Medienpartner Reinickendorfer Allgemeine Zeitung.



Abruptes Aus für die hübschen Füchse

KUNST Vandalismus: Alle Fuchs-Skulpturen wurden vorsorglich aus dem öffentlichen Raum entfernt

Bezirk – „Wir sind zutiefst schockiert über diesen Akt der mutwilligen Zerstörungswut. Diese Kunstwerke repräsentieren die Identität unseres Bezirks und werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern wertgeschätzt.“ So scharf verurteilt Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) die mittlerweile vier Taten.

Nachdem vier von 19 künstlerisch phantasievoll gestalteten Skulpturen der Reinickendorfer Fuchsparade von Unbekannten irreparabel beschädigt und entwendet wurden, hat die Bezirksbürgermeisterin veranlasst, alle Füchse vorsorglich zu demontieren und in den Werkhof des Bezirksamtes bringen zu lassen. Außerdem hat das Bezirksamt Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Die identitätsstiftenden Kunstwerke waren zuvor aus City-Tax-Mitteln des Senats finanziert, produziert und anschließend von Reinickendorfer Künstlern höchst phantasievoll bemalt wor-

den. An den touristischen Hotspots unserer Ortsteile sollten sie für Kreativität und Gemeinsinn stehen. Nun, nach den fiesen Attacken, müssen Alternativ-Konzepte geprüft werden, zu denen Bezirksamts-Sprecher Hielscher auf RAZ-Nachfrage allerdings noch keine genauen Angaben machen konnte.

Theoretisch zumindest denkbar wären beispielsweise die Aufstellung in geschlossenen Räumen, robuste Acrylglas-„Käseglocken“ oder aufwändige Nachrüstung mit Kameras und Sensoren. Fest steht aber auch: Alle Alternativen führen zu erheblichen Abstrichen gegenüber der ursprünglichen Planung und werden zusätzliches Geld kosten.

Unterdessen hat ein Fachkommissariat des Landeskriminalamts Berlin die Ermittlungen zu „gemeinschädlichen Sachbeschädigungen“ sowie wegen schweren Diebstahls aufgenommen. Laut Polizei kam es Nähe Ludolfingerplatz bereits am 6. September zu



Die Fuchs-Skulpturen fristen ihr Dasein nun im Werkhof des Bezirksamtes.
Foto: BA Reinickendorf

einer Festnahme von zwei tatverdächtigen Jugendlichen. Ob sich der Tatverdacht gegen sie erhärtet, bleibt Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Angaben über Spuren (Fingerabdrücke, Haare, eventuell DNA-Abgleich) sind nach Auskunft der Polizei-Pressestelle aufgrund der fortwährenden

Untersuchungen nicht möglich.

Immerhin: Die Strafandrohung nach Paragraph 304 des Strafgesetzbuches lautet: „Wer rechtswidrig Gegenstände ..., welche in öffentlichen Sammlungen aufbewahrt werden oder öffentlich aufgestellt sind, oder Gegenstände, welche zum öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Doch dazu müssten die Täter erst einmal gefasst werden. Und hier können Einwohner die Ermittlungen unterstützen. Alle Beobachtungen zu polizeirelevanten Sachverhalten nehmen die Internetwache der Polizei sowie alle Polizeidienststellen entgegen.

Zum Abschluss noch einmal die Rathauschefin: „Trotz dieses Rückschlags werden wir weiter daran arbeiten, unseren Bezirk zu einem Ort zu machen, auf den wir alle stolz sein können!“ **du**

„Es ist nicht zu fassen und tut sehr weh“

KUNST Künstler Martin Gietz aus Konradshöhe ist geschockt vom Skulpturen-Diebstahl

Konradshöhe – Anfang Juli hat Künstler Martin Gietz „seinen“ Fuchs nach Hause geholt und ihn innerhalb mehrerer Wochen nach seinen Skizzen mit Schilf, Wasser, Segelschiffen, Wolken und einer Sonne akribisch bemalt.

„Ich war so stolz darauf, Teil dieses Projektes zu sein“, erinnert sich der 75-Jährige. Er brachte die Statue sogar an die schönsten Plätze Konradshöhes und fotografierte sie dort, bevor sie dann ihren festen Platz am Barschelplatz erhielt. Doch dort stand sie nicht lange: Am 2. Septem-



Martin Gietz mit Fuchs-Skulptur und passendem T-Shirt

Fotos: pv

berwochenende wurde der Fuchs anscheinend mit einer Flex an den Beinen fein säuberlich abgesägt – und mitgenommen. „Es ist wirklich nicht zu fassen, dass so etwas geschieht und tut sehr weh“, sagt der ehemalige Kunstlehrer der Schulfarm Insel Scharfenberg. „Mir fehlt das Verständnis dafür, dass irgendjemand so etwas tut.“ Aber er würde wieder einen Fuchs bemalen, sollte ein Ersatzfuchs zur Verfügung stehen. „Der muss dann aber robuster hergestellt und besser verankert werden.“ **fle**



Gietz gestaltete die Skulptur nach vorher angefertigten Skizzen.

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

**FIRMEN
FEIER
ABEND**

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

Denk ooch schon mal an Deine Weihnachtsfeier!

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Katzen werden systematisch „eingesammelt“

GESELLSCHAFT Tierrechtsorganisation PETA setzt Belohnung aus: 500 Euro für die Ergreifung der Täter

Hermisdorf – Immer mehr Reinickendorfer vermissen ihre Katzen. Vermutet wird, dass sie gezielt gestohlen werden. Heiner Sievert beispielsweise vermisst seinen schwarz-weißen gechipten Kater Albert seit 7. Februar. „Ich habe ihn wie jeden Tag rausgelassen, danach habe ich ihn nicht mehr gesehen. Auf die Idee, dass er gestohlen wurde, bin ich nicht gekommen“, schreibt Sievert an die RAZ.

„Unser Kater Tigger ist im Frühjahr spurlos verschwunden“, schreiben Yvonne und Mally Bossharth. „Sollten die Tiere verkauft worden sein, was ich im besten Fall hoffe, könnte es vielleicht helfen, über die Veröffentlichung, sein Tier zurückzubekommen. Wir würden unseren Kater natürlich auch zurückkaufen, sollte ihn jemand erworben haben.“ Am 2. April kam Kater Pinot nicht mehr nach Hause. „Wie bei allen übrigen Fällen ist er von einem Tag auf den anderen spurlos verschwunden“, schreibt Besitzerin Tanja Kilger aus Hermisdorf. „Er war ein sehr gemüthlicher, häuslicher Kater“, beschreibt sie ihn. Eben-



Vermisste Katzen verzweifelt gesucht! Die Fälle häufen sich.

Fotos: privat

falls im April sind in Glienicke-Nordbahn im April zwei Katzen spurlos verschwunden und seit 23. August der getigerte Kater von Daniela Gralla aus Hermisdorf. Auch von Kater Afonia, ein reinrassiger Maine Coon, fehlt seit 13. September jede Spur. Er ist kastriert und gechipt.

„Mittlerweile sind 17 Katzen als vermisst gemeldet – in Glienicke, Frohnau, Hermisdorf und Lübars“, erklärt

Melanie Schmidt (Name von der Redaktion geändert), die ebenfalls ihre Katze vermisst. „Vor etwa sechs Wochen haben drei Jungs probiert, in der Jagowstraße eine Katze in einen Beutel zu stopfen. Glücklicherweise hat es jemand gesehen und die Jungs verjagt“, erzählt sie weiter.

Dem Verdacht, dass es sich um Diebstahl durch Mitglieder einer Großfamilie handelt, ist die Polizei nach-

gegangen: „Ein konkreter Tatverdacht lässt sich nach aktuellen Erkenntnissen nicht begründen“, erklärt die stellvertretende Leiterin der Pressestelle, Valeska Jakubowski. „Eine im Zuge von Ermittlungen freiwillig gestattete Durchsuchung einer Wohnung führte nicht zum Auffinden der gesuchten Tiere. Der zuständige Polizeabschnitt 12 hat die weiteren Ermittlungen übernommen.“

Allerdings erklärt sie, dass bisher aus Hermisdorf nur drei Katzen als vermisst gemeldet worden sind. deshalb sei es wichtig, dass die Katzenhalter Anzeige stellen.

Die Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. ist auf das Thema aufmerksam geworden: Um den Fall aufzuklären, setzt PETA nun eine Belohnung in Höhe von 500 Euro für Hinweise aus, die zur Verurteilung der Täter führen. Wer etwas beobachtet oder anderweitig mitbekommen hat, wird gebeten, sich bei einer Polizeiwache, unter Tel. 0711-8605910 oder per E-Mail an info@peta.de bei PETA zu melden – auch anonym. „Wir müssen davon ausgehen, dass einer oder mehrere Täter systematisch Katzen in dieser Region einsammeln“, so Lisa Bechtloff, Fachreferentin für Whistleblower-Fälle bei PETA. „Mit unserer Belohnungsauslobung wollen wir die Suche unterstützen und Menschen für Übergriffe auf Tiere sensibilisieren. Wir setzen uns dafür ein, dass die Verantwortlichen schnell überführt und zur Rechenschaft gezogen werden.“ *fle*



Ihr Spezialist für Elektroinstallationen und mehr!

Willkommen bei Huth Elektro – Ihrem kompetenten Partner Für alle Belange der Elektrotechnik. Ob Neuinstallationen. Wartungen oder Reparaturen – wir bieten umfassende Lösungen aus einer Hand.



Unsere Dienstleistungen:

- **Elektroinstallation:** Von der Planung bis zur Umsetzung – wir sorgen für eine fachgerechte Installation von Elektroanlagen.
- **Wartung & Reparaturen:** Verlassen Sie sich auf unseren schnellen und zuverlässigen Reparaturservice.
- **Smart Home Lösungen:** Steigern Sie den Wohnkomfort mit unseren modernen Smart Home Installationen.



Warum Huth Elektro?

- **Kundennähe & Transparenz:** Individuelle Beratung und faire Preisgestaltung.
- **Qualität & Sicherheit:** Hochwertige Materialien und professionelle Ausführung.

Kontaktieren Sie uns!

Huth Elektro – Wir bringen Licht in Ihr Leben!

Münsterstraße 44 · 16547 Birkenwerder

Telefon: 0173 623 20 75

E-Mail: info@huth-elektro.de · www.huth-elektro.de



DorfAue
Alt-Heiligensee



Große Auswahl an Köstlichkeiten der ländlichen schwäbischen Küche im gemütlichen Ambiente

Aktuelle Herbstangebote, u.a.:

Alpirsbacher Herbstfestbier vom Fass

Kürbisschnitzel auf frischem Salat 17,50 €

Kürbissuppe 8,90 €

Biermaultaschen mit Birnen-Bohngengemüse 17,50 €



Acrylmal-Workshop unter dem Motto: Weiß, Rosé und Rot - „Wein & malen“

Am 03. Oktober 2024 ab 17 Uhr in der „DorfAue“

- keine Vorkenntnisse erforderlich

- sämtliches Material wird gestellt

- Dauer: ca. 3 Stunden

- Preis pro Person: 50 Euro

- der Kurs findet ab 5 Teilnehmer statt

Anmeldung und Info unter: 01577 17 67 836

E-Mail: sabrina@mal-wieder.com · www.mal-wieder.com

Täglich von 12-22 Uhr • Dienstag Ruhetag

Alt-Heiligensee 67 • 13503 Berlin

Telefon: (030) 40 63 71 82

KOLUMNE



Here comes the Sun

Ab heute wird die Welt gerettet! Nach sechs Monaten Bauzeit bin ich autark ... nun ja, fast. Meistens. Hauptsächlich bei oder nach Sonne. Mein neues Hobby ist das Verfolgen kleiner grüner und roter Punkte auf der Smartphone-App, die mir zeigen, woher der Strom gerade kommt – aus dem Netz, von den neuen Photovoltaik-Modulen auf dem Dach oder aus dem Batteriespeicher. Fasziniert sehe ich die Peaks im Stromverbrauch nur beim Anwerfen eines Heißwasserkochers und verfolge das Füllen des Batteriespeichers binnen zwei Stunden, der die Familie dann recht entspannt durch den Abend bringt.

Es hat ja schon etwas Faszinierendes, zu sehen, wie die Stromrechnung alltäglich generiert wird und wieviel Strom selbst ein bedeckter Tag auf dem Dach anliefert, obwohl die Sonne gerade erst über den Horizont krabbelt und da noch nicht mal auf der Dachseite mit den Panels angekommen ist.

Der Weg dorthin war recht holperig – die Angebote schwankten erheblich und es gab allerlei Verzögerungen bei der Umsetzung. So erkannte das Unternehmen bei der Besichtigung vor Ort nicht, dass der Anschluss zunächst eine Sanierung des Hausanschlusses erforderlich machte. Das Durchschleifen eines LAN-Ka-



Foto: mvo

bels in den Keller hat mich fast einen Tag Gebastel gekostet. Das Scheitern der Inbetriebnahme im Juli hat mich nun um einen Teil der Einspeisevergütung gebracht. Einziges Trostpflaster dürfte die ausgehandelte Fertigstellungsgarantie sein, so dass es wenigstens einen Rabatt bei der Endrechnung geben sollte. Leider schickt die Sonne nämlich doch eine Rechnung ...

Doch natürlich liegt der wahre Wert ganz woanders: Saubere Energie vom Dach. Ein kleiner Beitrag, den laut aktueller Berichte immer mehr Berliner leisten. Fast 50 Prozent mehr Anlagen feierte Berlin seit Juni 2023. Dennoch liefern die 26.800 Anlagen bisher nur zwei Prozent des Berliner Stroms. Die vielen leeren Dächer zeigen: Da ist noch viel Luft nach oben.

Vor dem Hintergrund, dass es die Windkraftlobby erfolgreich geschafft hat, für jedes Bundesland inklusive Stadtstaaten Windenergie zur Pflicht zu machen, ist es bedauerlich, dass es hier keine innovativeren Ideen als eine gesetzliche Solarpflicht bei Dachsanierungen gibt. Die grotesken Regelungen zum „Mieterstrom“ sind eher abschreckend als motivierend: Wer will schon teuer Strom zukaufen müssen, wenn die dacheigene PV-Anlage gerade keinen Strom liefert, um die angeschlossenen Mieter zu versorgen – vor allem, wenn es verpflichtend ist, den Preis für Mieterstrom grundsätzlich zehn Prozent billiger als den Grundversorgertarif zu halten? Was, wenn die Mieter dennoch einen anderen Anbieter wählen und der PV-Strom doch für (zu) kleines Geld in das Netz gespeist werden muss? So ist es kein Wunder, dass das Dach leer bleibt und die PV-Anlage als Zierde an den Balkon gehängt wird.

Noch kleiner und ineffizienter, aber dafür halt wenigstens vorhanden!



Dr. Melanie von Orlow ist gebürtige Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

BLAULICHT



Angriffe um Mitternacht

Märkisches Viertel – Es war kurz nach Mitternacht, als es im Senftenberger Ring rund ging. Als Einsatzkräfte der Polizeiabschnitts 12 hier gegen halb eins ankamen, schilderten ihnen drei Männer im Alter von 22, 24 und 25, dass sie von einer unbekannt gebliebenen Anzahl von ihnen unbekannten Tatverdächtigen angegriffen und verletzt worden seien. Der 24-Jährige soll zunächst mit Faustschlägen attackiert, ihm das Mobiltelefon entwendet und ihm mit dem Schaft einer Schusswaffe gegen den Kopf geschlagen worden sein. Als seine Begleiter einschritten, sollen auch sie von den Tatverdächtigen angegriffen worden sein. Nachdem einer der Unbekannten dann einen messerähnlichen Gegenstand ge-

zogen haben soll, flüchteten die Angegriffenen. Alle drei Männer erlitten Kopfverletzungen.

Polizei sucht Zeugen

Reinickendorf – Die Polizei Berlin sucht Zeugen zu einem versuchten Totschlag vom 15. September in der Scharnweberstraße. Gegen 23.20 Uhr sollen hier mehrere Schüsse gefallen sein, in deren Folge die zum Einsatzort alarmierten Polizeikräfte auf drei verletzte Männer im Alter von 30, 37 und 42 Jahren trafen. Die 8. Mordkommission des Landeskriminalamts fragt: Wer hat in Bezug auf den oben genannten Sachverhalt Beobachtungen gemacht? Wer hat verdächtige Personen oder Fahrzeuge wahrgenommen? Wer hat Fotos oder Videos vom beschriebenen Geschehen gemacht? Hinweise bitte

an die 8. Mordkommission des Landeskriminalamts unter der Rufnummer (030) 4664-911888, per E-Mail an LKA118@polizei.berlin.de, an die Internetwache der Polizei Berlin oder auch an jede andere Polizeidienststelle.

Raub mit Messer

Gesundbrunnen – Bei einem Raub am 16. September in einem Mehrfamilienhaus in der Wollankstraße wurde der 36-jährige Wohnungsinhaber mit einem Messer verletzt. Eine Frau und ein Mann klingelten gegen 3 Uhr morgens, der Mieter öffnete die Tür und erlitt Stiche an der Hand und am Rücken. Entwendet wurde ein Handy. Der Verletzte rettete sich zu einem Nachbarn, der die Polizei und einen Rettungswagen alarmierte.

ANZEIGE

Für den richtigen Durchblick

Brillen Max Bar: Wo der Brillenkauf zum besonderen Erlebnis wird

Seit nunmehr 30 Jahren sorgt das Team um Thorsten Kübler im Kiez rund um die Heinsestraße für den richtigen Durchblick und die passende Brille. Ob Lese-, Sonnen- oder Sportbrille oder Kontaktlinsen – Brillen Max Bar bietet in ihrem umfassenden Sortiment die passende Brille. „Dabei legen wir Wert auf Independent Label, auf kleine Brillenfirmen und Designer aus Frankreich, Italien, Spanien und auch aus Deutschland“, erklärt Geschäftsführer Kübler. Sie stünden allesamt für gute Qualität und zudem für Individualität. „Als ein besonderes Highlight führen wir auch Brillen der Firma Lindberg“, fügt er hinzu.

Das Familienunternehmen, in das auch Sohn Max eingestiegen ist, legt Wert darauf, dass die Kundinnen und Kunden sich rundum wohlfühlen: „Für uns ist es wichtig, dass die Kunden beim Brillenkauf ein individuelles und gemütliches



Geschäftsführer Thorsten Kübler am Visionix VX 650

Fotos (2): fle

Erlebnis haben“, erklärt Kübler. Aus diesem Grund ist das Herzstück des Geschäfts an der Heinsestraße 39 auch eine Bar – an der auf Wunsch ein Wasser, ein Prosecco oder ein Glas Wein ausgeschenkt wird. „So wird der Brillenkauf zu einem besonderen Erlebnis“, sagt er.

Den Kunden gefällt es – das zeigt auch die viermalige Auszeichnung als „TOP 100 Optiker“, bei der als wichtige Kriterien die Kundenorientierung, Unternehmensführung und Ladengestaltung gelten. „Wir haben viele Stammkunden aus Hermsdorf, Frohnau und der Umgebung. Einige kommen schon Jahrzehnte zu uns“, fügt er hinzu.

Die erfahrenen Augenoptiker bieten ihren Kundinnen und Kunden neben einer individuellen Beratung auch Augenvorsorgeuntersuchungen an und verwenden dabei modernste Technologien: „Mit unserem

Gerät Visionix VX 650 können unsere Augenspezialisten eine umfassende Augenanalyse vor Ort durchführen – von A wie Augeninnendruck über G wie Glaukomscreening bis N wie Netzhautscan“, sagt Kübler. „Die sechs Messungen können alle an einem Termin vorgenommen werden, und unsere Kunden erhalten im Anschluss einen kompletten Augenarztbericht mit Informationen, wie es um ihre Augen bestellt ist – von der Hornhaut bis zum Augenhintergrund. Weitere Infos gibt es bei uns im Geschäft.“

Übrigens: Das zehnköpfige Augenoptiker-Team am Standort Heinsestraße und in der Spandauer Fußgängerzone (Breite Straße) sucht Verstärkung: Wer also zum Team dazugehören möchte, kann sich unter Tel. 0170-585 84 85 melden.

fle

www.brillenmaxbar.de



Thorsten Kübler (l.) und Filialeleiter Stefan Postler

Fairer Straßenfußball

SPORT Schule in Heiligensee punktet mit seinem Sportprofil

Heiligensee – Cheerleading, Flagfootball und KICKFAIR-Straßenfußball sind nur drei Beispiele der vielen Sportarten, die man auf der Albrecht-Haushofer-Schule erlernen kann. Dabei spricht das Angebot nicht nur Sportkanonen an: Im Vordergrund stehen soziales Lernen, Selbstvertrauen und eine Vernetzung, die weit über Berlin hinausreicht.

„Das Beste an KICKFAIR sind die Reisen“, finden Aean und Emre. Die beiden 13-jährigen engagieren sich seit gut einem Jahr in dem Profilkurs KICKFAIR, der ihnen weit mehr abverlangt als „nur“ zu kicken. Hinter dem Namen verbirgt sich ein gemeinnütziger Verein, der sich bundesweit für Chancengleichheit und ein demokratisches Miteinander stark macht.

Das Bildungskonzept wertet die Jugendlichen als Experten ihres Lebensumfeldes auf: Alle jungen Menschen sollen die Chance erhalten, ihr Potential zu entdecken und ermutigt werden die Gesellschaft mitzugestalten. „Lasst uns ihnen zuhören, denn ihnen gehört die Zukunft“, unterstreicht Straßenfußballer und Streetworker Juan Burgos aus Chile, der die Albrecht-Haushofer-Schule im Rahmen eines KICKFAIR-Projekttagess besuchte. „Die Jugendlichen gestalten die KICKFAIR Projekttagess mit



KICKFAIR-Schüler mit Emmanuel Macron, Frank-Walter Steinmeier, Nancy Faeser, EM-Turnierrichterin Philipp Lahm und EM-Botschafterin Celia Šašić

Foto: Marco Leipold, City-Press GmbH Bildagentur

Kreativität, gegenseitigem Respekt und sehr viel persönlichem Engagement“, lobt Sportlehrerin Karis Fellerhoff, die die Kooperation mit dem Verein KICKFAIR vor rund drei Jahren ins Leben rief. Im Vordergrund stünden dabei stets der gemeinsame Spaß und das faire Spiel.

Die bislang größte Würdigung erfuhr ihr Team bei der Auftaktveranstaltung der EM vor dem Brandenburger Tor. Die Schüler kicken dort gemeinsam mit Jugendlichen von Champions ohne Grenzen und Sport dans la ville aus Frankreich. „Es hat richtig Spaß gemacht, mit

Jugendlichen aus Frankreich neue Regeln zu überlegen“, stellt Arthur (14) fest. „Es war etwas ganz Besonderes“, ergänzt der gleichaltrige Fabio, „ein Turnier hier direkt am Brandenburger Tor zu machen und die Präsidenten standen daneben.“ Teil dieses Events zu sein, kommt den Jugendlichen vor wie ein Traum – aber zum Glück gibt es ein Erinnerungsfoto, das Arthur, Fabio und ihren Freunden beweist, dass sie diesen historischen Moment tatsächlich mitgestaltet haben. **red**

i www.albrecht-haushofer-schule.de/news

Shanty Chor Reinickendorf

FREIZEIT Herbstkonzert mit Gastchor



Shanty Chor mit Gästen im Ernst-Reuter-Saal

Foto: kbm

Wittenau – Ein fester Programmpunkt Kulturprogramm ist seit 15 Jahren das jährliche Herbstkonzert des Shanty Chor Reinickendorf im Ernst-Reuter-Saal. Am 9. Oktober, 15 Uhr, hat der Chor wieder Gäste eingeladen: den Shanty Chor Geeste. Die Bekanntschaft mit dem Chor aus dem Emsland geht auf ein Festival zurück. Man war sich sympathisch und vereinbarte ein gemeinsames Programm. Den ersten Teil des Konzer-

tes am 9. Oktober werden die Gäste bestreiten, den zweiten Teil die Reinickendorfer. Der Männerchor hat 50 Mitglieder, 31 von ihnen werden auf der Bühne stehen, begleitet von zwei Gitarristen, zwei Akkordeonspielern und einem Mundharmonika-Spieler.

Die Karten kosten 10 Euro, Bestellungen sind möglich beim Ticketservice Papageno, Tel. 479 97 474. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. **kbm**

Gruppe für Pflegende

Märkisches Viertel – Ich pflege ... und wer kümmert sich um mich? Wer sich das auch manchmal fragt, sollte einmal an der Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige teilnehmen. Hier treffen sich Betroffene und tauschen sich in lockerer Atmosphäre über Erfahrungen, Sorgen und Nöte aus. Regelmäßige Treffen geben den Teilnehmern Halt und Unterstützung. Aktuell hat die Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige im Märkischen Viertel freie Plätze. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiterinnen der Kontaktstelle PflegeEngagement Reinickendorf zur Verfügung. Und zwar unter Tel. 41 74 57 52 oder per E-Mail an pflegeengagement@unionhilfswerk.de. Informationen: www.unionhilfswerk.de/pflegeengagement

BORSIG

Think. Create. Change.

Gemeinsam denken und gestalten wir das Heute.

Und verändern so das Morgen



AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT - JETZT FÜR 2025 BEWERBEN!
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG überzeugt seit über 185 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewusstsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozesstechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen für die Energieerzeugung.

BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationskraft.

www.borsig.de

UMFRAGE



War das ein heißer Sommer für Sie?

Dieser Sommer war besonders heiß. Die Temperaturen überschritten über einen großen Zeitraum die 30 Grad-Marke, ideales Ferienwetter im August, sogar bis in den September hinein. Wie haben die Reinickendorfer diesen Sommer in Erinnerung? Die RAZ hörte sich um. **kbm**

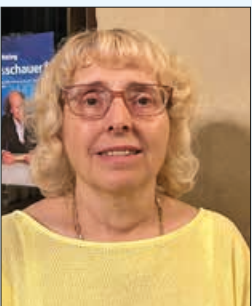


Ich bin ganz gut mit der Hitze klargeworden. Soweit möglich, habe ich die anstrengenden Aktivitäten auf die frühen Morgen- oder späten Abendstunden verlegt und mich viel in kühlen Räumen aufgehalten.

Regine, Tegel

Der Sommer war auch gesellschaftspolitisch heiß: In diesen turbulenten Zeiten ist es sehr wichtig, soziale Gerechtigkeit zu bewahren und zu versuchen, etwas Kühlung in die erhitzten Gemüter zu bringen.

Laurence, Frohnau



Dieser Sommer war anders als die früheren. Nicht nur die lange Hitzeperiode wird in Erinnerung bleiben, sondern auch die schrecklichen Nachrichten an vielen Tagen. Nicht nur das furchtbare Kriegsgeschehen.

Marlies, Reinickendorf

Es war so heiß, dass ich versucht habe, mit meinem Hund die Mittagszeit in kühlen Räumen zu verbringen und die Gassgänge kurz zu halten. Auch der Wahlkampf in unserem Nachbarschaftsland Brandenburg war hitzig.

Eva, Wittenau



Fotos (4): kbm

Lesestoff auf Rädern

BILDUNG Der Große Bücherbus Reinickendorf rollt wieder

Eine gute Nachricht für alle Reinickendorfer Leseratten: Der Große Bücherbus ist seit Anfang September wieder regelmäßig unterwegs, nachdem er durch die Corona-Einschränkungen und krankheitsbedingten Personalausfall längere Zeit pausieren musste. Da Wissen heutzutage in Sekundenschnelle übers Smartphone abgerufen werden kann, erscheint die Idee von mobilen Büchern vielleicht etwas veraltet. Doch bekanntlich tun sich Kinder, die schon früh mit „echten Büchern“ in Kontakt gekommen sind, in der Schule leichter.

Zu den ersten Bibliotheken auf Rädern zählen Pferdewagen, die ab Mitte der 1850er Jahre einige ländliche Gemeinden in England mit Büchern zum Ausleihen versorgten. In Deutschland war Worms ab 1925 mit den ersten regelmäßigen Bücherbussen Vorreiter. Seit 1927 diente in München sogar ein Straßenbahnwagen als Bibliothek auf Schienen, der allerdings 1970 seinen Dienst einstellte. In Schweden und Norwegen versorgen Schiffe – „bokbåten“ – Bucherfreunde an der Küste über den Wasserweg mit Lesestoff. Aber auch mit tierischer Unterstützung wird mancherorts Literatur verbreitet: In Kenia sind Kamele und im Hochgebirge von Venezuela Maultiere im Einsatz.

Ein für 2016 geplanter Fahrbibliothekskongress in Berlin mit einem Treffen vieler Fahrzeuge auf dem Tempelhofer Feld konnte hauptsächlich aus finanziellen Gründen nicht stattfinden. Drei Jahre später ging die Veranstaltung dann in Hannover über die Bühne und im September des vergangenen Jahres tagte der zweite Internationale Fahrbibliothekskongress in Cuxhaven. Die Fachkommission Fahrbi-



Der große Reinickendorfer Bücherbus

Foto: bod

liotheken bot nebenGVorträgen für Beschäftigte aus der Branche auch ein buntes Programm für die Öffentlichkeit, zu dem 25 Bücherbusse aus verschiedenen Ländern angereist waren. Unter den Gästen aus zwölf Nationen kamen zwei Teilnehmerinnen sogar aus Nicaragua, die dort mit dem seit 1987 eingesetzten „Bibliobús Bertolt Brecht“ unterwegs sind.

Kongressorganisatorin Katrin Toetzke wollte mit der Veranstaltung Fahrbibliotheken in den Mittelpunkt rücken: „Zeigen, wie leistungsfähig wir eigentlich sind, weil wir auch gerne mal unterschätzt werden. Und hier kann man sehen, wie modern Fahrbi-

liotheken sind.“ Ein neues Gefährt hat natürlich seinen Preis: „Ein Bücherbus kostet inzwischen zwischen 500.000 und einer Million Euro je nach Ausstattung.“

Die Ansprüche an die Fahrzeuge sind mit der Zeit gestiegen – heute wird beispielsweise auf Bordtoilette, Klimaanlage und rollstuhlgeeigneten Eingang Wert gelegt.

Reinickendorf schrieb im März 2009 Geschichte, als es den ersten erdgasbetriebenen Bücherbus in Deutschland einsetzte. Der Bezirk hat zwei Fahrzeuge: Während der Kleine Bus ausschließlich Schulen anfährt, steht das Angebot des Großen Busses auch Erwachsenen offen. **bod**

Mein WOW-Moment

„Dass Familie und Karriere bei mir Hand in Hand gehen.“

Alle deine Großprojekte unter Dach und Fach.
Werde Mitarbeiter bei Theodor Bergmann in Berlin.

www.theodor-bergmann.de/karriere



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

LESUNG

Kaffee mit Waschbär

Überall in Berlin gibt es Wildtiere. Dass es diesen Tieren gut geht, dafür sorgen Berlins Tierretter. Claudia Johanna Bauer liest aus ihrem Buch, in dem sie Menschen vorstellt, die sich mit viel Liebe und Engagement für Berlins Wildtiere einsetzen.

Foto: Jaron Verlag



27. September, 17.30 Uhr

Stadtbibliothek Frohnau, Fuchssteinerweg 17, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/ www.museum-reinickendorf.de

KINDER-THEATER

Der Regenbogenfisch

Das Berliner Puppentheater präsentiert die Geschichte des Regenbogenfischs, der lernt, wie schön es ist anderen eine Freude zu bereiten.

Foto: Berliner Puppentheater

4. Oktober, 16 Uhr



Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

MUSIK

Herbst-Konzert

Birnen, Ähren, Autumn Leaves: Ein Konzert zum Herbst und Erntedank. Inmitten des Erntedank-Schmucks in der Dorfkirche gibt es Lieder übers Säen und Ernten, Lieder vom goldenen Herbst und von trüben Tagen zum Anhören und Mitsingen.

6. Oktober, 17 Uhr

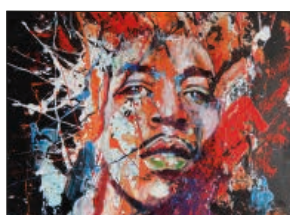
Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars, Eintritt frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

AUSSTELLUNG

Behind the Colour

Unter dem Motto „orient meets occident“ gewinnt man einen Einblick während des Live-Drawing in den Arbeitsprozess des iranischen Künstlers Salman Sadeghi. Dabei wird er von Zen Ibrahim musikalisch begleitet.

Foto: Salman Sadeghi



bis 21. November

resiArt & Galerie Interkulturell, Residenzstraße 132, Eintritt frei, www.museum-reinickendorf.de

WORKSHOP

2. Oktober, 15.30–17.30 Uhr

Familienbacken – Knabberein

Die handelsüblichen Tütchen sind in wenigen Minuten leer, und übrig bleibt ganz viel Müll. Dabei ist es einfacher und geht auch schneller, als man denkt, so einen Vorrat selbst herzustellen.

Ev. Familienbildungsstätte, Spießweg 7, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

THEATER

Die Borsig-Verschörung

1931 – Das Unternehmen BORSIG steht vor dem Bankrott. Die Teilnehmer inspizieren in der Rolle von Investoren das Werksge-lände. Dabei stoßen sie auf allerlei Merkwürdigkeiten und geraten in einen Strudel dramatischer Ereignisse.

Foto: Alexander Dünnebeil



27. September, 17–19.30 Uhr

Start: Borsigtor, Berliner Straße 27, Teilnahme 8–12€, Anmeldung: info@kirschdieb-perlensucher.de oder Tel. 663 015 38, www.kirschdieb-perlensucher.de

KINDER

Bilderbuchkino

Es wird vorgelesen und die Bilder werden parallel auf dem großen Bildschirm gezeigt. Zu den Geschichten werden passende Apps vorgestellt, die anschließende auf den bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden können.

Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf



16–17.15 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK

Klangstraße

Das Musikfestival bringt die Residenzstraße zum Klingen. Bei Live-Musik an ganz unterschiedlichen Orten – drinnen und open-air – kann man von Konzert zu Konzert spazieren. Die Spanne reicht von Folk, Jazz, Rock bis hin zu lateinamerikanischer oder Balkan-Musik.

Foto: Kirschdieb & Perlensucher



11. Oktober, 15–22 Uhr

Residenzstraße in Reinickendorf, Eintritt frei, www.klangstrasse-resi.de

LESUNG

Männer sterben bei uns nicht

Annika Reich erzählt von Schwestern, Müttern, Töchtern und Großmüttern, die der trügerischen Anziehungskraft weiblichen Verrats erliegen, auch wenn sie sich nichts mehr als gegenseitigen Beistand wünschen.

Foto: Hanser Berlin



26. September, 19.30 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltlinger Straße 6, Tickets: 10–15€, www.kunstvereincentrebagatelle.de

FÜHRUNG

28. September, 12–16 Uhr

Historischer Ort Krumpuhler Weg

Eine Führung mit Imke Küster und Claudia Wasow-Kania durch das ehemalige Zwangsarbeiterlager.

Treffpunkt: Eingang Billerbecker Weg 123A, Teilnahme frei, Informationen: museum@reinickendorf.berlin.de oder Tel. 902 94 64 60

ERÖFFNUNG

Plakatausstellung „Väter“

Start der Aktion „Väterwochen“ und Eröffnung der dazugehörigen Plakatausstellung durch Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten.

1. Oktober, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

BEGEGNUNG

Mahnwache

„Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein.“ Diese Botschaft setzte der Ökumenische Rat bei seiner Gründung 1948. Das Bekenntnis der weltweiten Christenheit von damals für Frieden ist noch aktuell.

7. Oktober, 18 Uhr

Platz vor der Johanneskirche, Zeltlinger Platz 18, Teilnahme frei, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

SPRECHSTUNDEN

Stephan Schmidt

Telefon-sprechstunde:

DI, 01.10.: 16–17 Uhr
DI, 24.09.: 14–15 Uhr

Tel. 40 39 57 93

Bürgerchat auf WhatsApp: 0176 35 34 42 90



THEATERPREMIERE
Der Geist der Steine

Das Ensemble KUNSTSPIEL präsentiert nach dem Roman von Peggy Langhans ein Stück, das Einblicke in das Leben zwischen den Fronten des Krieges gibt.

28. September, 19.30 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde, Finsterwalder Straße 66, Eintritt frei, Spenden willkommen
www.kirchenkreis-reinickendorf.de

GESPRÄCH
Podiums-diskussion

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens lässt die Veranstaltung Zeit und Raum, gemeinsam mit verschiedenen involvierten Personen der Evangelischen Familienbildung in Erinnerungen zu schwelgen, über die aktuelle Arbeit von heute zu sprechen und einen Ausblick auf morgen zu geben.

10. Oktober, 18 Uhr

Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, Teilnahme frei, Anmeldung: c.reuter@kirchenkreis-reinickendorf.de o. Tel. 0176 432 504 18


KINDER-THEATER
Peter und der Wolf

Ein Märchen über die Gefahren und Versuchungen am Rande des Waldes, den Mut eines kleinen Jungen und dessen Freundschaft zu den Tieren. Ein Wolf schnappte sich die Ente aus dem Garten und Peter ging los sie zu befreien. Ein musikalisches Märchen von S. Prokofjew, aufgeführt als Schattenfigurenspiel mit Orchestermusik. Scurluna macht Schattenfigurentheater für Kinder und Erwachsene, Geschichten mit Livemusik und Zauberei.

Foto: Scurluna

27. September, 16 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstr. 19, Teilnahme nur mit kostenfreiem digitalem Ticket, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf


FÜHRUNG
Förderpreis Junge Kunst

Artist-Talk und geführter Rundgang durch die Ausstellung mit Dr. Sabine Ziegenrucker und Ricarda Vinzing. Man erfährt Interessantes über die Werke, deren Herstellung und Hintergründe.

Foto: Museum Reinickendorf

1. Oktober, 18.30 Uhr

Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, Eintritt frei, Anmeldung: museum@reinickendorf.de o. Tel. 902 946 460, www.museum-reinickendorf.de

GESPRÄCH

10. Oktober, 19.30 Uhr

Wie Väter mit dem Outing ihrer Söhne zurechtkommen

Eine Kooperation mit Regenbogen Reinickendorf e. V. bietet die Möglichkeit für einen gemeinsamen Austausch von Erfahrungen und Umgehensweisen.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

WORKSHOP

2. Oktober, 16–18.30 Uhr

Go-Gruppe

Das Brettspiel zählt zu den komplexesten Strategie-Spielen weltweit. Bei diesem Treffen kann man gemeinsam spielen.

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

WORKSHOP

28. & 29. September, 10 – 17 Uhr

Nature Writing

Nature Writing ist Schreiben in der Natur; über die Natur. Über Tiere, Pflanzen, Landschaften. Vor allem aber – indirekt – über den Menschen und seine Beziehung zur Natur. Der Workshop gibt Einblick in den literarischen Werkzeugkasten.

Treffpunkt Tag 1: Tegeler Forst/ Villa Herwegh, Hermsdorfer Damm 146, Tag 2: Naturschutzgebiet Hermsdorf/ Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 23, Anmeldung: www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf, Teilnahme ab 27,80€, www.museum-reinickendorf.de

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
 Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
 inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice


LESUNG
Ulla Lenze

1907 begegnen sich Fabrikarbeiterin Anna und Schriftstellerin Johanna. Dabei entsteht eine ungleiche Verbindung. Vom Kaiserreich bis in die Gegenwart porträtiert Ulla Lenze drei Frauenleben aus Beelitz, die Befreiung und Aufstieg erfahren und sich doch nicht vor dem drohenden Bedeutungsverlust retten können.

Foto: Julien Menand



9. Oktober, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Eintritt 5-8€
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MARKT
Saatgut-Tauschbörse

Jeder darf mitmachen und die Währung ist Saatgut. Wer also etwas im Garten zu viel hat, darf es eintauschen kommen.

Foto: Karin Brodowski

3. Oktober, 15–17 Uhr



Schollenhof PikoPark, Schollenhof 7, Teilnahme frei,
www.freiescholle.de

LESUNG
Väter können das auch

Journalist, Vater und Elternblogger Fabian Soethof kennt die Widersprüche, Erwartungen und Fragen seiner Generation: Was macht einen guten Vater aus? Wie schafft man Familie, ohne sich beruflich zu zerreißen?

Foto: Kösel Verlag

8. Oktober, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek Tegel, Karolinenstraße 19, Teilnahme frei,



www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK

29. September, 16 Uhr

Mit Blech auf hoher See

Bläserkonzert des Frohnauer Posaunenchores „Junges Blech“ mit maritimem Thema. Eine musikalische Kreuzfahrt über das Zeltlinger Meer.

Johanneskirche Frohnau, Zeltlinger Platz 18, Eintritt frei - Spenden willkommen, www.kirchenkreis-reinickendorf.de

SHOW
Island. Magie einer Insel

Kai-Uwe Küchler ist ein halbes Jahr auf Island gewesen und hat die Insel zu allen Jahreszeiten fotografiert. In seiner neuen digitalen Show zeigt er die besten Bilder seiner Reisen. Mit Live-Kommentar bringt er die faszinierende Insel aus Feuer und Eis dem Besucher nahe



Foto: Kai-Uwe Küchler

6. Oktober, 18 Uhr

LabSaal, Alt-Lübars 8, Tickets 7-14€, www.labsaal.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Gebert Motorradhelm. Größe M, sehr wenig getragen, ohne Kratzer plus Damen Motorrad Handschuhe Größe S. Zusammen 50,00 € Tel: 43749882 (AB)

BMW Motorrad R 1250 RS zu verkaufen. Bj. 5/21 TÜV 5/25, km 14.000, viel Zubehör. Garagenfahrzeug. Preis: 13.000 € Tel: 43749882 (AB)

4 So.Reifen Goodyear Eagle F1 Asymetric 5 235/55 R18 100V DOT 1324 VB ST. 100,-€ Neu Tel. 01773441773

BEKANNTSCHAFTEN

Er u. E 59 J. sucht ihn für interessante Treffen. 0160 929 15 898

Sportlicher Pensionär / Witwer (80) sucht Dame für gemeinsames Lachen, Leben, Reisen! Tel: 030-4157366

Welcher M kennt den Film: „Unsere Seelen bei Nacht“ Eine solche Freundschaft wünscht sich W,70 mit M. in Tegel Tegelconnection51@web.de

Haushaltshilfe gesucht. Witwer 75+, Nichtraucher, ruhig, gepflegt, PKW vorhanden, Nähe Kutschi. Ab 18.00: 0152-56971034

Bin Ende 40, suche nach einer langen Einsamkeit, eine Beziehung zu einer Dame. Bin 184 cm, habe braune Augen. Bei Interesse: 0163-5995351

Schlanker, herzlicher Typ, Mitte 60, sehnt sich nach Nähe und Freundschaft zu einer Frau mit Gefühl und Verstand. Freue mich. tdra@gmx.de

Witwer, 73 J., 170 cm, möchte sich nochmals verlieben in eine schlanke Frau. Nichttrinker, Nichtraucher, Fahrradbe-treuer, Tel.: 03304-32612

BERUF & KARRIERE

Suche eine weibl. Haushaltshilfe, guter Std. Lohn, alle 14 Tage für 2 Std. Antworten bitte an: m-stefanie55@web.de

Sehr liebe Pflegekraft 55 J. Pflegt Ihre Angehörigen, bettlägerig und auch Demenz, Haushalt etc. Ab 10 Std. nur Norden Berlins 37585252

Seniorin sucht eine weibliche Haushaltshilfe, guter Stundenlohn, 2h / 14tägig. Bitte melden unter m-stefanie55@web.de

Erfahrende Herzliche Pflegekraft 55J. NR betreut pflegende Angehörige im häuslichen Bereich. PKW vorhanden ab 10 std. 37585252

Suche Arbeit als Tapezierer, für Malerarbeiten, Wohnungs-Renovierung, in Haus und Garten. Anruf: Ivan, 01709950931, ivan@klaistov.de

Biete mich als Privat Chauffeur und Leibwächter.Habe sehr gute Fahrpraxis und kann vieles als Helfer erledigen. Über WhatsApp: 0163-5995351

Krankenschwester hat Termine frei..38 Jahre Berufserfahrung..zur Pflege von Angehörigen zuhause, auch Schwerst-pflege und Demenz. 015561055315

Erfahrene Herzliche Pflegekraft 55 J .NR. betreut pflegende Angehörige im häuslichen Bereich auch Demenz. PKW vorh. ab 10 Std 37585252

ELEKTRONIK & TECHNIK

Klappkamera/ Rollfilm Camera von Vario, Gebrauchsspuren am Rand für 45€ Fragen und Fotos bin an volkens23@gmail.com

HAUS & GARTEN

Hausflohmarkt am 29.09 von 11 bis 15 Uhr in Berlin Frohnau, Fürstendamm 20,21 und 53 Mehrere Haushalte tun sich zusammen

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler, Student) im Garten und bei Renovierungen gemeinsam mit mir im Haus in Heiligensee. blnibiza@web.de

Hochdruckreiniger Aqua 1100 von Nilfisk, kaum gebraucht, mit unbenutzter Schaumdüse, Betriebsanleitung. 15 EUR, in Heiligensee, T: 4319070

Zuverlässige Haushaltshilfe für 1-Familienhaushalt in Frohnau gesucht. 1 x 4 Std./Woche. Tag und Zeit vereinbar. Tel. 4018714.

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Jemanden zum Kaffee, Plauschen und kl. Spaziergänge? Bin nette Herzl. W ende 50 J. 016094467988 Rentnerin mit zeit wäre schön NUR Frauen

Rhythmus Gitarrist (kein Profi) sucht Musikgruppe 030-41109222

Skatspieler/in gesucht.Wir spielen jeden Mittwoch um 15 Uhr im Lokal: Zur gemütlichen Ecke Otawistr. 21/Togost. Tel. 015733871066

Skatgemeinschaft Alt Wittenau sucht weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870 44 01

Shanty Chor Reinickendorf sucht Sänger Gitarren u. Akkordionspieler auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am Gesang. Tel: 03047033100

Chor sucht dich! Wir singen quer durch verschiedene Epochen, Sprachen und Stile. Freitags 19.30-21.00 Osloer Straße 12 Alte Werkstatt/ Hof

Gelbes Einrad von Fishbone 20Zoll, Zustand allgemein und Reifen gut, für 25€ Bei Fragen bitte an volkens23@gmail.com

IMMOBILIEN

Suche 1-2 Zi -WHG in Wedding/Reinickendorf für bis zu 550€ warm. An Frau Riechert PF 510207 13362 Berlin

Finanziell abgesicherte Familie sucht Wohnung zum Kauf in Ihrer Nachbarschaft. Wir freuen uns über Angebote. Tel: 015778790531

Suche 140-200 qm (Miete) zwecks Eröffnung meines Mrs.Sporty Clubs in Hermsdorf/Frohnau. Info an annajahn.office@gmail.com wäre toll. Danke!

Chinesisches Speiselokal mit separaten Veranstaltungsraum zu vermieten in Berlin Wittenau xiaomeng@gmx.de

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Wandlampe, Wandleuchte, Messing, maritim, Seegahrt, kardanische Aufhängung, Lampenschirm als Seekarte, 30,- € Tel.: 40208215

Kerzenständer, Kerzenhalter, Altarleuchter, Messing, groß, einarmig, 40,- € Tel.: 40208215

Eckregal, Stufenregal, 4 Etagen, Mahagoni, grüne Ledereinlagen, Messingknöpfe, sehr gepflegt, 30,- €, Tel.: 40208215

Zwei alte Medizin Bücher von 1920 von Dr. F. Königs. Mit ausklappbaren Bildern/ alte Schrift. Zusammen für 55€ volkens23@gmail.com

Sammler Teller Verkäufe 4 Vierjahreszeiten Teller von Villeroy&Boch, Zustand sehr gut. Zusammen für 120€ Bei Fragen an volkens23@gmail.com

MÖBEL & HAUSRAT

Schallplatten-Sammler kauft Ihre gepflegte Sammlung. Tel. 0170 56 62 382

Blumensäule, Pflanzsäule, Holzsäule, Mahagoni, ca. 60cm hoch, sehr gepflegt, 30,- € Tel.: 40208215

Couch, Leder, Zweisitzer, dunkelgrün, verstellbar, mit Fußteil, Designer Schilling, sehr gepflegt, Tel.: 40208215

Alter Armreif oder Armband mit Granat oder Bernsteinen sowie alter Modeschmuck gesucht. Tel. 030 52659056

Herdplatten 2, ELTAC DK 28, Media-markt, NP 74,98€, 1x benutzt, nur an Selbstabholer, 24,-€

Ankauf: Möbel Porzellan Fotoapparat Bekleidung Bücher VHS Kassette Video Recorder Tel: 01784708845

REISEN & ERHOLUNG

Ferienhaus im Hafendorf Zerpenschleuse/Wandlitz für bis 5 P, Wald, Wasser, Felder,.Erholung! Günstige Übernachtungspreise 0172 301 3600

Lust auf Meer, Binz o. Büsum? FeWo, 2-4

P und FeHs 2-5 P jetzt super-günstige Nachsaisonpreise! habrilehmann@aol.com

Ferienhaus in Oberfranken, Raum Bayreuth, direkt am Waldrand, Garten, Terrasse Top Ausstattung, Infos per Mail: andreas.weiss@dewoga.de

Im Tannengrund
Familientage: 2 Erwachsene u. 2 Kl. Familienzi. inkl. ÜF/HP ab 191,- €/T. DZ ab 140,- € HP pro Tag
Hallenbad, Freibad, Beachvolleyball
Kinder bis 12 J. im ZL der Eltern frei.
0 53 26 - 99 80 • Fax 998222
www.hotel-im-tannengrund.de
Hotel im Tannengrund, Marco Osmialowski,
Am Borbergsbach 80, 38685 Langelshelm

Warnemünde
Landhotel Ostseestraum GmbH
Ostsee - Auszeit: 3 x Ü/HP ab 245 € p.P.
Tel. 0381-5191848
Stolterauer Weg 34 a, 18119 D'garen
www.ostseestraum.de

TIERMARKT

Sie suchen für Ihren kl. Hund eine Betreuung im Urlaub, Krhs, Reha usw.bei mir zu Hause o. bei Ihnen dann melden Sie sich bei mir.0176312478

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Ich biete Privatunterricht für Türkische Bürger/innen Deutsch als Fremdsprache A1,A2,B1 und B2 direkt bei Ihnen zu Hause. Tel:1063-5995351

Erfahrener Computerspezi bietet nachbarschaftliche Hilfe bei Homepage, Computer, Office, Buchhaltung. 030 55574275 bene@berlin.de

VERSCHIEDENES

Transit Faltrollstuhl Traveler, 1 J.alt,12 kg, belastb. bis 100 kg, inkl. Antidekubitus-Kissen, 150 €, an Selbstabst. Tel. 030 40541564 (AB)

Suche privat ältere Uhren jede Art, Reparatur möglich. Armband und Taschen Tel.03047035929, 0176/36228545

Suche alte Armbanduhren und Taschenuhren, auch reparaturbedürftige Stücke sowie Uhrmacher Nachlass. Tel. 030 52659056

Ich suche alte Füllfederhalter - Kugelschreiber sowie Bleistifte. Vom Einzelstück bis zur kompletten Sammlung. Tel 0170 5662382

Wer kann mir einen fahrtüchtigen Fahrrad verschenken? Aus finanziellen Gründen kann ich mir leider nicht leisten. Tel: 0163-5995351 - DANKE

Biete: 1-Zimmerwohnung in Frohnau, 42 qm mit Küche und Bad, Gartenecke, ev. (teil-)möbliert, Tel. 0304016567

Biete Puzzle 1000er für 3,50€ und 1500er für 4€ an. Bei Abnahme von 4 Stück Preis VB. Versand gegen Aufpreis

möglich. T. 01796929850

Loden Mantel Grüner Lodenmantel (Erbstück), Marke Tiroler Loden. Für 100€ volkens23@gmail.com

Diddl Gefüllten Ordner alte/neue Blätter, klein bis groß (viele doppelt), Briefumschläge/ Tüten. Zusammen für 30€ volkens23@mail.com

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00 Uhr in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe? Gerd 0304343814

1.bodum Basic-Kaffee-Bereiter "B-razil" f.8 Tassen-unbenutzt 10€ 2.Spanisch-Kurs - 6 Kassetten u. Bücher im weißem Koffer 50€ 01627770193

2Da. Cotton-Blusen Gr. 44 Neu/Gr.Fehl-kauf flaschengrün m. Margerittenmuster u. ecru m.schwarz/ecru Kreisen je 30€ Neupreis 59€ 030-4332129

Nachbarschaftsverein holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

Münzen und Briefmarken kauft an, unter: 030/ 40 10 05 72

Damen-Nappaleder Pumps Gr.37 „königsblau“ Absatzhöhe 6cm sehr gepflegt 40€ 030-433219

4 Damenhosen wie neu Gr. 42 „Brax“ u.a./ sandfarben u. „taube“ Reißv.-Taschen Saumweite 17 cm u. 27 cm-Leinen u. Viskose je 35€ 030-433219

Vermiete 1-Zimmerwohnung in Frohnau, 42 qm mit Küche und Bad, Gartenecke, warm 550 Euro zuzüglich Strom, Tel. 030 4016567

VERKAUFE WIKINGAUTOS in Werbepackungen der 80ziger und 90ziger Jahre. Alle neuwertig. Über 50 Stück zum Niedrigpreis. Tel. 4338104

Erik Forsberg - Steuerberatung Effiziente & Transparente Hilfe in Steuersachen erik@forsberg-stb.de, 0157 51572655

Suche ältere Uhren auch Reparatur bedürftig. Tel. 0163/4968925

6 Berlin-Grafiken DIN A 3, 60er Jahre, Fettstift ROTAPRINT, Kongreßhalle, Brandenburger Tor, Gedächtniskirche, 40,-/ Stck., 0304011412

20 Stadtführer, z.B. Prag, Budapest, Wien, Görlitz, Dresden etc. zusammen 20 Euro. 0304011412

Div. Stadtpläne / Landkarten: Berlin, Rügen, Amrum, Föhr, Tallin, Hamburg, insges. 10 Stck. kostenlos. 0304011412

Div. Profi-Grafik-Artikel: Div. Papier, div. Karton, dicke Buntstifte Stabilstone. Metall-Lineale u.v.m. 030/4011412

Sinnvolle und leidenschaftliche Ganzkörpermassage für Damen und Herren zum günstigen Preis n.V. Bei Interesse über WhatsApp: 0163-5995351

Ca. 1m3 trocknes Brennholz abzugeben. Selbstabholung.Tel. 01768243160

Kerzenständer, Kerzenhalter, Altarleuchter, Messing, groß, einarmig, 40,- € Tel.: 40208215

Rhythmus Gitarrist (kein Profi) sucht Musikgruppe 030-41109222

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin · Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de



Jetzt Mediadaten anfordern!

(030) 43 777 82-0 oder Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung
Termine & Marktplatz für den Wedding

LESUNG

Leben leben in Berlin

Mit Charme, Humor und sozialer Kritik eroberte Mascha Kaléko im Berlin der Weimarer Republik die Herzen. Bereits in ihrer Anfangszeit, aber umso mehr als später zurückkehrender Fremde beschreibt sie Berlin in treffenden Worten. Gelesen von Blanche Kommerell mit musikalischer Begleitung.



Foto: Presse

**8. Oktober,
17 Uhr**

Café Leo, auf dem Leopoldplatz,
Eintritt frei
www.cafeleo.de

FESTIVAL

12.–13. Oktober, 10–19 Uhr

GodotCon 2024

Godot Engine ist eine quelloffene Spiel-Engine, das von Entwicklern zur Erstellung von 2D- u. 3D-Projekten verwendet wird. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit zum Austausch, Netzwerken und Präsentieren eigener Projekte.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets ab 50€
www.silent-green.net

BEGEGNUNG

Dungeons & Dragons

Die Spieler bilden eine Abenteuergruppe, um gemeinsam mit Hilfe von Stift, Zettel und Würfel neue Welten zu erkunden und dabei verschiedene Quest zu bestehen. Angeboten wird das RPG in englischer Sprache.

5. Oktober, 10–14 Uhr

Schiller-Bibliothek, Badstraße
149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

TANZ

2. Oktober, 20 Uhr

Ballhaus Milonga

Tangotänzen mit Musik von DJamila auf dem Boden auf dem schon Marlene Dietrich im Blauen Engel tanzte. Bis 21 Uhr gibt es ein Freigetränk.

Ballhaus Wedding, Wriezener Straße 6, Eintritt: 10€,
www.ballhauswedding.de

MUSIK

3. Oktober, 20 Uhr

GODTET

Der Gitarrist und Produzent Godriguez hat einige der besten Musiker der neuen Generation in Sydney versammelt. Gemeinsam sind sie nun zusammen mit GODTET auf Tour.

silent green, Gerichtstraße 35, Tickets 26€, www.silent-green.net

LESUNG

8. Oktober, 17–19 Uhr

Berliner Kindheiten

Das Projekt beinhaltet die Biografien verschiedenster Berliner. Sie versuchten aus jedem Jahrgang eine Person zu finden und erzählen so von einem Jahrhundert Berliner Geschichte.

Schiller Bibliothek, Müllerstraße 149, Eintritt frei, www.wedding-weiser.de



UNTERHALTUNG

Italienisches Potpourri

Ein musikalischer Abend mit einer Mischung aus Jazz, Berliner Liedern, südamerikanischer Musik sowie Melodien aus Italien, Frankreich u.v.m.

Foto: Ballhaus Wedding

**29. September,
15.30–18 Uhr**

**Ballhaus Wedding,
Wriezenerstraße 6
Tickets: 12-25€**
www.ballhauswedding.de

INFO

Berufs- orientierung

Beratung zur Ausbildungsplatzsuche und zur Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Jugendliche und junge Erwachsene an.

**25. September,
13–15 Uhr**

Schiller-Bibliothek, Müllerstraße
149, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

FINISSAGE

this war will never end

Durch die Arbeit mit kulturellen, politischen und religiösen Metanarrativen und lokalen Geschichten hinterfragt die Künstlerin die visuelle Darstellung von Krieg und Gewalt.

Foto: Valeriia Zubatenko

**26. September,
19–21 Uhr**



August Bebel Institut, Müllerstraße
163, Teilnahme frei, Anmeldung:
anmeldung@august-bebel-institut.de

FESTIVAL + WORKSHOP

4. Oktober

Signals2Noise

Es ist das erste große Treffen unabhängiger Community-Radios aus Europa, das in Berlin stattfindet. S2N konzentriert sich auf den Austausch von Erfahrungen und kollektiven künstlerischen Prozessen Community-Radios. Höhepunkt ist eine 18-stündige Veranstaltung und Ausstrahlung der produzierten Beiträge.

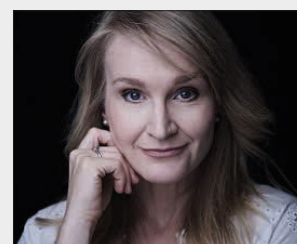
silent green, Gerichtstraße 35, Tickets ab 11€
www.silent-green.net

MUSIK-LESUNG

GOTT WOHT IM WEDDING!

Yara Blümel liest aus dem Roman von Regina Scheer. In diesem Buch kommt ein Wedding Mietshaus zu Wort und erzählt aus seiner bewegten Vergangenheit in der Liebenwalder Straße.

Foto: promo



1. Oktober, 17 Uhr

Café Leo auf dem Leopoldplatz
Eintritt frei, www.cafeleo.de

WORKSHOP

Cyantopie

Zusammen mit dem „Makerspace Kiez und Kunst“ können mit Cyanotypie selbstgemachte Kunstwerke hergestellt werden.

**1. Oktober,
16–19 Uhr**

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

MUSIK

10. Oktober, 19.30–22 Uhr

Klar zum Kentern

Ein maritimer Abend mit „Chanson-Nette“ Jeanette Urzendowsky und dem ukrainisch-russischen Trio Scho. Berliner Landratten wagen sich bei diesem musikalisch-kabarettistischen Programm auf See.

Ballhaus Wedding, Wriezenerstraße 6, Tickets: 15-30€, www.ballhauswedding.de

MUSIK

Ruben Staub & Emilia Lomakova

Der Klarinettist und die Cellistin geben gemeinsam ein Konzert. Mit einer Mischung aus verschiedenen Musikstilen.

**5. Oktober,
19–21 Uhr**

Paul Gerhardt Stift zu Berlin,
Müllerstraße 56-58, Eintritt frei,
www.paulgerhardstift.de

Der Herr der Tigermücken

GESUNDHEIT Amtsarzt erfasst alle Funde in Berlin



Na, ist eine Tigermücke drin? Dr. Lukas Murajda, der Leiter des Gesundheitsamtes, mit Mückenfalle.

Foto: Bezirksamt Mitte

Auch wenn die Begriffe dramatisch klingen: Eine Mücke ist eine Mücke und kein Tiger. Der Name Tigermücke klingt gefährlich, doch Panik ist nicht angebracht. Es ist eine erste Vorsichtsmaßnahme, wenn das Gesundheitsamt Mitte seit August alle Funde der neu in Berlin vorkommenden Asiatischen Tigermücke registriert. Und das nicht nur im Bezirk Mitte, sondern in allen zwölf Berliner Bezirken. Zudem ruft das Amt dazu auf, Mückenjäger zu werden. Wer eine Mücke fängt, kann sie über Nacht ins Tiefkühlfach legen und anschließend in einer Streichholzschachtel

an das Vektormonitoring, Turmstraße 21, Haus B in 10559 Berlin schicken. Das Gesundheitsamt nutzt zum Fangen von Mücken seit diesem Sommer spezielle Lebendfallen. Mit diesen Fallen sollen fortlaufend Daten gesammelt und ein Monitoring begonnen werden.

Aktuell geht von der Tigermücke keine unmittelbare Gefahr aus. Zwar kann die Mücke als Virentransporter neben Hunden und Pferden auch Menschen mit Krankheiten anstecken. Allerdings stellt das Insekt selbst keine Viren her, sondern sammelt sie zuvor bei anderen Menschen ein. Das heißt, solange

bestimmte Krankheiten in Deutschland nicht verbreitet sind, ist es unwahrscheinlich, sich hierzulande durch einen Stich anzustecken. Die Tigermücke transportiert vor allem das West-Nil-Virus, das Gelbfiebertvirus, das Denguefieber und das Chikungunyafieber.

Doch auch wenn die Namen der Krankheiten bedrohlich klingen, gibt es dennoch gute Nachrichten. So existiert gegen Gelbfieber eine seit Jahrzehnten bewährte Impfung. Eine Infektion mit dem West-Nil-Virus verläuft in der Regel symptomlos. Beim Denguefieber kommt es in den allermeisten Fällen nicht zu einem schweren Krankheitsverlauf. Auch das Fieber mit dem seltsamen Namen, das Chikungunyafieber, verläuft regelmäßig ohne Todesfolge.

Mit den neuen Lebendfallen will das Gesundheitsamt jetzt die Ausbreitung der Tigermücke beobachten. Gegenmaßnahmen können vor allem Kleingärtner ergreifen. Sie können alle Wasserlachen in Gießkannen, Blumentöpfen, Vogeltränken und Astlöcher vermeiden. Ein einfaches regelmäßiges Leeren von Gefäßen reicht nicht aus, denn die Mückeneier kleben fest und überwintern mühe-

as

Anstoßen mit Kaffee

WIRTSCHAFT Rösterei Flying Roasters feiert 10. Geburtstag

Ein Unternehmensberater würde die Hände über dem Kopf zusammenschlagen. Doch auch ohne die Goldenen Regeln der gewinnmaximierenden Unternehmensführung zu befolgen, existiert die Rösterei Flying Roasters seit einem Jahrzehnt. Am 2. Oktober will die Rösterei in der Hochstraße ihren Geburtstag feiern.

Geschäftsführer vom ersten Tag an sind Dr. Nadine Heymann (45 Jahre) und Oliver Klitsch (46). Mit Gesellschaftsvertrag vom 16. September 2013 haben sie zusammen mit weiteren (inzwischen ausgeschiedenen) Weggefährten die Flying Roasters GmbH gegründet. Damit ist das Unternehmen genau genommen bereits elf Jahre alt. Doch für die Röster zählt nicht das, was auf dem Papier steht, sondern die gute Tat.

„Unser Geburtstag ist am 5. März – der Tag, an dem wir 2014 zum ersten Mal Rohkaf-



Oliver Klitsch von den Flying Roasters

Foto: as

fee für uns eingekauft haben“, schreiben die beiden auf der Webseite. Von Anfang an hat sich Flying Roasters dem guten Kaffee verschrieben. Wobei das Wort gut im doppelten Sinne zu verstehen ist.

Zum einen geht es um Spezialitätenkaffee, also um hochwertigen Kaffee und um eine auf die jeweilige Sorte abgestimmte Röstung. Das Wort gut bedeutet außer-

dem, dass ihr Kaffee ein gutes Werk tut. So zahlt Flying Roasters den Kaffeebauern freiwillig mehr Geld. „Im Durchschnitt haben wir 7,34 Euro pro Kilo Rohkaffee gezahlt“, heißt es im jährlich erscheinenden Transparenzbericht. Ziel des Rösters ist nicht das Plus beim Gewinn, sondern ein Plus bei Fairness und Nachhaltigkeit in der Kaffee-Industrie.

as

prime
time
theater

DAS BERLINER
KULT-THEATER
präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 28.09.24 Eine Western-Komödie



ab 02.10.24



Von Dauerwelle bis Vokuhila

ab 18.10.24



Freundschaft, Flirt und Flurfunk

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfte



Infos & Tickets unter
[primetime-theater.de](https://www.primetime-theater.de)

Prime Time Theater · Müllerstraße 163 · 13353 Berlin-Wedding

Letzte Touren im Flakturm

Noch bis Ende Oktober können Interessierte mit dem Berliner Unterwelten e.V. die größte Bunkeranlage Berlins am Gesundbrunnen besichtigen. „Vom Flakturm zum Trümmerberg“ heißt die Tour in das sieben Geschosse hohe Bauwerk. Von November bis März 2025 ist im Flakturm Humboldthain dann wieder Pause im Führungsbetrieb, um die dort lebenden Fledermäuse nicht in ihrem Winterquartier zu stören. Wer die Tour 2 noch besuchen möchte, kann Tickets unter anderem online unter www.berliner-unterwelten.de buchen. **dh**

Arbeiten mit Bienenwachs

Die Stadtbibliothek Mitte, das sind alle Bibliotheken im Bezirk, beteiligt sich an den Aktionstagen Nachhaltigkeit im Rahmen der Europäischen Nachhaltigkeitswoche. Bis zum 8. Oktober gibt es in mehreren Bibliotheken Angebote, die zu einem nachhaltigen Handeln anregen sollen. Im Wedding ist die Schillerbibliothek am Leopoldplatz mit Upcycling-Workshops dabei. Am 2. Oktober kann dort jeder von 16 bis 19 Uhr ohne Anmeldung ein eigenes Bienenwachstuch herstellen. Es wird darum gebeten, eigene Baumwollstoffe mitzubringen, alles andere wird von der Bibliothek gestellt. Der Workshop ist kostenfrei. **dh**

Drei Premieren im „Atze“

Das Atze Musiktheater hat seinen Sommersitz auf dem Tempelhofer Feld verlassen und eine neue Spielzeit im Theater in der Luxemburger Straße begonnen. Neben bekannten Produktionen stehen demnächst drei Premieren neuer Stücke bevor. So feiert am 18. Oktober eine musikalische Lesung für Menschen ab 14 Jahre nach Franz Kafkas „Die Verwandlung“ Premiere. Am 3. November folgt das Stück „Das Huhn lügt“ für Kinder ab 8 Jahre und am 9. Februar 2025 kommt schließlich „Flick und Flack – Freunde werden“ für Kinder ab 3 Jahre auf den Spielplan. Der ist auf der Seite www.atzeberlin.de zu finden. **dh**

Sport für alle auf dem Maxplatz

FREIZEIT Kostenlose Reihe „Fit am Leo“ lädt noch bis Mitte Oktober zu Bewegung ein

In den Hochbeeten wachsen die Kräuter üppig, auf dem Spielplatz turnen die Kinder herum und dann macht sich da noch eine Gruppe von Menschen auf den Weg zum Kiezlauf. Man trifft sich wieder gern auf dem Maxplatz, sitzt auf den Stadtmöbeln und plaudert mit den Nachbarn. Der hintere Leopoldplatz hat kürzlich durch eine große Umbaumaßnahme an Aufenthaltsqualität gewonnen. Mit der Reihe „Fit am Leo“ wollen Verena Semmlinger und Marcel Niyaz zur Belebung des neu gestalteten Platzes beitragen.

Seit Mitte August und noch bis 13. Oktober sind sie im Auftrag des Bezirksamts mit kostenfreien Bewegungsangeboten präsent. Montags ab 19 Uhr, dienstags ab 18 Uhr und donnerstags ab 18 Uhr finden die wechselnden Angebote statt. „Jeder ist herzlich willkommen! Anmelden braucht man sich nicht“, sagt Marcel Niyaz, Personal Trainer und Ernährungsberater. Die Angebote wechseln im Laufe der acht Wochen: Zirkeltraining, Krafttraining, montags startet die Laufgruppe am Maxplatz ihren Kiezlauf, um über mehrere Weddinger Stadtplätze ihre Runde zu drehen. Nun haben das Boxtraining und das Pilates begonnen.



Fit beim „Fit am Leo“-Angebot auf dem Maxplatz

Foto: YIGEA

Nach Einschätzung von Marcel Niyaz und Verena Semmlinger wurde das Projekt „Fit am Leo“ gut aufgenommen. Schon für die Eröffnungsveranstaltung interessierten sich viele. „Es gab eine Sporteinheit und eine Gesprächsrunde zu mentaler Gesundheit“, berichtet Marcel Niyaz von der Eröffnung. „Wie komme ich aus der Komfortzone raus, wie integriere ich neue Routinen in den Alltag? Wie kann ich mit Sport Stress reduzieren?“, benennt Verena

Semmlinger die Fragen und Themen beim Kick-off im August. Immer wieder ein anderes Angebot – die Idee kommt offenbar an. „Viele haben das als Challenge angenommen und kommen zu fast jedem Training. Manche bringen Freunde und Nachbarn mit. Das freut uns sehr“, sagt Verena Semmlinger.

Hinter dem Projekt steht YIGEA. „Body & Mind“ steht auf der Webseite des 2021 in der Corona-Zeit gegründeten Unternehmens und be-

schreibt das Konzept gut. „Wir wollen mentale Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung, Ernährungsberatung und klassisches Training verbinden“, erklärt Marcel Niyaz. Die kostenfreien Bewegungsangebote auf dem Maxplatz sind bis Oktober begrenzt. Finanziert werden sie mit Mitteln aus dem Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“. Die tagesaktuellen Trainingstermine können auf der Seite www.yigea.com/blog/fit-am-leo nachgelesen werden. **dh**

Revue der Kiezneuigkeiten

GESELLSCHAFT Politiker tauschen sich beim Spaziergang aus

Kiezspaziergänge haben sich offenbar bewährt, um im Kiez engagierte Menschen und auch den einen oder anderen Anwohner über Neuigkeiten zu informieren. Bei einem dieser Rundgänge im Gesundbrunnen berichteten am 5. September gleich drei Bezirksstadträte über Neues.

Beim Start im Kulturhof Koloniestraße 10 berichtete Mieter Jean Sommer, dass Milieu- und Vogelschutz für einen gewissen Schutz des idyllischen Remisenhofes sorgen. Ein Investor will den Hinterhof mit Kleinstwohnungen bebauen. Stadtrat Ephraim Gothe (SPD) wies darauf hin, dass ausgerechnet die öffentliche Hand, in diesem Fall die Bundeswehr, durch Anmietung von Mikroapartments den Investor unterstützt.

An Station zwei stellte sich das neue Sanierungsgebiet BadPank vor. 80 Millionen Euro will das Land Berlin im nächsten Jahrzehnt im



Spaziergang durch den Gesundbrunnen-Kiez

Foto: as

Gesundbrunnen investieren. Bürger, die die Investitionen ehrenamtlich begleiten und beobachten wollen, können sich in einer angegliederten Stadtteilvertretung einbringen. Station drei waren die Uferhallen.

In der Uferstraße 8 verdanken die Künstler einer Subvention der Kulturräume GmbH reduzierte Atelierrmieten. Stadtrat Christoph Schri-

ner (Grüne) kündigte an, dass die Uferstraße zur Fahrradstraße wird, sobald die Bauarbeiten der Wasserbetriebe enden. Die Jugendverkehrsschule in der Gottschedstraße war die vierte Station. Hier berichtete Stadtrat Benjamin Fritz (CDU) vom geplanten Ersatzneubau. Organisiert hatte den Kiezspaziergang Eileen Scheier von der Stadtteilkoordination. **as**

Chorsänger gesucht

Am 23. November um 20 Uhr soll in der Himmelfahrtkirche am Humboldthain ein Chorkonzert mit Streichern und Generalbass (Basso continuo) stattfinden. Die Vorbereitungen dafür sind in vollem Gange wie Regionalkantorin Annette Diening mitteilt. So werden noch interessierte Sängerinnen und Sänger gesucht, die an dem Projekt teilnehmen möchten. Gefragt sind insbesondere Tenöre, aber auch alle anderen Stimmlagen sind willkommen, so Diening. Zur Aufführung kommen soll die „Missa pro defunctis“ (Requiem) von Niccolò Jomelli. Die Proben finden dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus an der Panke in der Badstraße 50 statt. Interessierte Sänger können sich per E-Mail unter a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de melden. **dh**

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartTV · SmartSpeaker

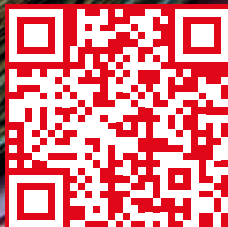
SCHLAGER RADIO HÖREN

50.000€ GEWINNEN!



SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!



Hausbesuche für Senioren

Der Malteser Hilfsdienst bietet zusammen mit dem Bezirk nun auch präventive Hausbesuche für Senioren an. Dabei kommen Lotsen zu den Senioren und beraten zu Gesundheits- und Pflegethemen, helfen bei der Suche nach einem Chor oder stellen Kontakt zu Beratungsstellen her. Personen über 70 Jahre werden vom Bezirksamt per Brief über das neue Angebot informiert. Mehr Informationen zu den kostenlosen Berliner Hausbesuchen gibt es unter www.berliner-hausbesuche.de. Die Lotsen können wochentags von 9 bis 16 Uhr telefonisch unter (030) 3 48 00 32 44 erreicht werden. **dh**

Repair Café im Brunnenviertel

Reparieren statt wegwerfen: das ist das Motto der Repair-Cafés. Jeder kann mit defekten Geräten und kaputten Gegenständen zu einem der Reparaturwerkstätten gehen und dort unter Anleitung selbst reparieren. Das Repair-Café im Brunnenviertel öffnet das nächste Mal am Montag, dem 28. Oktober, im Olof-Palme-Zentrum (OPZ) in der Demminer Straße 28 seine Tür. Reparaturzeit für alle mit Anmeldung (repaircafe-brunnenviertel@mail.de) ist von 17 bis 20 Uhr. Weiterer Termin zum Vormerken: 25. November. **dh**

Saisonstart heimatlos

SPORT Heiß-Eisstadion wieder gesperrt

Das Erika-Heß-Eisstadion ist mal wieder gesperrt – und es ist fraglich ob es in der Saison 2024/25 seine Pforten überhaupt öffnen wird. Diese ernüchternde Nachricht erreichte die besonders davon betroffenen Eishockey-Verein FASS Berlin vor zwei Wochen. Die im Rahmen der Sanierung der Pylonen (die Betonpfeiler, welche dem Stadion sein charakteristisches Bild verleihen) aufgetretenen Schwierigkeiten konnten noch nicht gelöst werden.

Dies reiht sich ein in eine Serie von Problemen, welche die Nutzung des Stadions in den letzten Jahren erheblich beeinträchtigt hatten. Für FASS Berlin, den größten

Zirkushelden aus der Soldiner Straße

KULTUR Das Berlin Circus Festival hat seine Geschäftsadresse im Wedding



Berlin Circus Festival auf dem Tempelhofer Feld

Foto: as

Das Berlin Circus Festival ist in Berlin zu einer Institution mit über zehntausend Zuschauern geworden. Die offizielle Geschäftsadresse des Festivals auf dem Tempelhofer Feld liegt überraschenderweise im Gesundbrunnen. Genauer: in der Soldiner Straße.

Organisiert wird das kulturelle Großereignis von dem Artisten Josa Kölbel (38 Jahre) und dem Eventmanager Johannes Hilliger (37 Jahre). Die beiden sind Geschäftsführer der Berlin Circus Festival UG (haftungsbeschränkt). Auch wenn das Zirkustreffen seit zehn Jahren existiert: das Gründungsdatum des Unternehmens mit

Sitz im Gesundbrunnen ist laut Handelsregister der 18. Oktober 2023. Dabei ging die erste Ausgabe schon im Jahr 2015 im Kreuzberger May-Ayim-Ufer unweit der Spree über die Manege.

Organisiert wurde das Event damals von der „Berlin Circus Production - Hilliger Kölbel GbR“. Auch damals war der Sitz des Unternehmung der beiden im Wedding. Die GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts) hatte ihren Sitz in der Brüsseler Straße. Während das Berlin Circus Festival Jahr für Jahr immer mehr die Herzen der Berliner eroberte, wechselte hinter den Kulissen die „Berlin Circus Production - Hilliger Kölbel

GbR“ ihre Geschäftsadresse. Von der Brüsseler Straße ging es 2022 in die Schwendenstraße.

Offenbar haben sich der Umfang von Sponsorengeld, Förderung und Eintrittsgeld auf der einen Seite und der Kauf von Zirkuszelten sowie Löhne und Honorare auf der anderen Seite stark entwickelt. Allein von der Senatsverwaltung für Kultur erhält das Festival in den Jahren 2024 bis 2027 jährlich 312.600 Euro.

Offenbar wollten Josa Kölbel und Johannes Hilliger angesichts dieser Zahlen das finanzielle Risiko für sich begrenzen und gründeten deshalb vor einem Jahr die Berlin

Circus Festival UG (haftungsbeschränkt). Eine UG ist eine Art Pfennig-GmbH. Vorteil der UG ist die Haftungsbeschränkung. Wenn etwas schiefgeht, müssen Josa Kölbel und Johannes Hilliger nicht privat aufkommen. Eine Unternehmungsgesellschaft (dafür steht UG) kann schon mit einem Euro gegründet werden. Josa Kölbel und Johannes Hilliger statteten ihre Mini-GmbH mit 500 Euro Eigenkapital aus.

Das Berlin Circus Festival zog im Jahr 2015 rund 1500 Zuschauer an. 2024 zählte die Festwoche 11.000 Besucher. Einst gab es fünf Stücke in zehn Tagen. Jetzt sind es 14 Kompanien und 43 Shows. **as**

Ausbau steht in den Sternen

KULTUR Schiller-Bibliothek wird vorerst nicht vergrößert

Die heutige Schiller-Bibliothek ist eigentlich nur die erste Ausbaustufe einer ursprünglich geplanten, deutlich größeren Bibliothek. Doch die Erweiterung der Schiller-Bibliothek von der Genter Straße bis zur Müllerstraße steht in den Sternen. Jetzt kam ein weiterer Tiefschlag für die inzwischen alten Pläne hinzu.

„Ja, der Pavillon in der Müllerstraße 147 steht als Bestandteil des Denkmalbereichs (Gesamtanlage) Müllerstraße 146-147 ... unter Denkmalschutz“, teilte Stadtrat Ephraim Gothe (SPD) am 3. Juli mit. In dem Pavillon befindet sich heute das Café Old Style (früher Simit Evi).



Denkmalschutz für das Café Old Style

Foto: as

Einen Neubau der Schiller-Bibliothek in zwei Schritten hatte im Jahr 2011 der Siegerentwurf der AV1 Architekten vorgeschlagen. Auch der Bebauungsplan III-46-1 sieht eine Verlängerung des riegelartigen Gebäudes vor.

Im letzten Bibliotheksentwicklungsplan aus dem Jahr 2016 heißt es noch: „Um zu den erforderlichen Flächen zu kommen, ist ein Ausbau bisheriger Standorte jedoch unabdingbar. Dies gilt für die Mittelpunktbibliothek Moabit und für die zweite Ausbaustufe der Schiller-Bibliothek zur Bezirkszentralbibliothek.“

Neben dem Denkmalschutz blockiert auch das fehlende Geld eine Bibliothekserweiterung. Berlin muss sparen; in den Investitionsplanungen taucht der Anbau nicht auf. Und politisch setzt sich die Bezirksverordnetenversammlung traditionell für die Betreiberin des Cafés Old Style ein. Derzeit ist das Café geschlossen. **as**

Wie Berlin zur essbaren Stadt wird

UMWELT Netzwerk Urbane Gärten Berlin stellte Konzept vor

Netzwerktreffen klingt als Veranstaltungstitel nicht so spannend. Doch die Ideen, die beim Gartenfest des Netzwerks Urbane Gärten im Gemeinschaftsgarten Himmelbeet Mitte September diskutiert wurden, sind genau das: spannend. Geht es nach den Gartenaktivisten, soll Berlin in den nächsten 15 Jahren zur Essbaren Stadt werden. Mit den Ideen, frisch aufgeschrieben in einem Aktionsplan, soll die Nahrungsmittelversorgung in Berlin lokaler werden, ökologischer und nachhaltiger.

„Das ist keine Spinnerei, das ist total umsetzbar“, sagte Gartenaktivistin Kerstin Stelmacher im Himmelbeet. Das Konzeptpapier „Das Gute Leben für alle – Wie Berlin zur Essbaren Stadt wird“, das beim Gartenfest vorgestellt wurde, beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, die vor allem von Politik und Verwaltung geschaffen werden müssten. Dabei geht es um die Ausweisung und Sicherung von Flächen für Nahrungsmittelanbau, den Aufbau einer regionalen Logistik, Schaffung von Stellen, einer Förderstrategie und vieles mehr. Es werden konkrete Vorschläge formuliert, die sich vor allem an Entscheider in Politik und Verwaltung richten. Auch



Stadtgärtner sammeln Ideen für die Umgestaltung der Gartenstraße, die Fahrradstraße werden soll. Foto: dh

Beispiele aus anderen europäischen Ländern werden herangezogen. So soll sich Berlin verändern: Stadtfarmen soll es geben, mit essbaren Pflanzen begrünte Fassaden, öffentlich zugängliche Kompostflächen und vieles mehr. „Wir sind sehr pragmatisch vorgegangen“, sagte Kerstin Stelmacher über den Entstehungsprozess des Konzeptpapiers, an dem sechs Personen mitgeschrieben haben. Das Konzept steht online auf der Webseite des Netzwerks zur Verfügung (www.netzwerkurbanegaertenberlin.org).

Die Gesprächsrunde rund um das Konzeptpapier zur Essbaren Stadt Berlin verfolgten etwa 30 Menschen. Die Runde war der inhaltliche Schwerpunkt des Garten-

festes. Vertreter von Gemeinschaftsgärten aus ganz Berlin schauten dabei zurück auf zehn Jahre inhaltliche Arbeit im Netzwerk Urbane Gärten Berlin und auch auf die Zukunft der bunten und vielfältigen Gartenszene in der Hauptstadt.

Daneben beschäftigten sich die Gärtnerinnen in Workshops mit der Frage, ob es einen Zaun ums Himmelbeet geben und wie der aussehen soll. Derzeit ist der Gemeinschaftsgarten mit einem Bauzaun geschützt. Ein weiterer Workshop hatte die Gartenstraße selbst zum Thema. Da der Bezirk plant, die Straße zur Fahrradstraße zu machen, entwickelten die Gemeinschaftsgärtner Ideen zur Umgestaltung der Straße. **dh**

Stattlab nun am Ackerplatz

KULTUR Fotografen und Siebdrucker sind umgezogen

„Uns ist es gelungen, im Wedding zu bleiben“, sagt Adam Roe, Vorstand des Stattlab e.V. Am 14. September feierten die Künstler mit Freunden und Gästen den Einzug in die Ackerstraße 116. Hinter ihnen liegen ein Umzug und der Ausbau der neuen Räume. Nun kann wieder die Kunst im Mittelpunkt ihres Arbeitens stehen.

Die gemeinschaftliche Werkstatt für Analogfotografie und Siebdruck hatte im Winter die Drontheimer Straße verlassen. Der Umzug war aufgrund von Mieterhöhungen notwendig geworden. Vermieter am neuen Standort ist kein privatwirtschaftlich agierender Immobilienbesitzer, sondern die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Degewo.

Die rund 100 Künstler, Designer und Fotografen, die sich zum Kollektiv Stattlab zusammengeschlossen haben, hoffen jetzt, viele Jahre



Adam Roe eröffnet das Stattlab. Foto: as

sicher arbeiten zu können. In der Ackerstraße nutzt das Stattlab ein Erdgeschoss, in dem früher ein Edeka-Lebensmittelmart war. Die Künstler mieten dort eine Fläche, die halb so groß ist, wie in der Drontheimer Straße. An den Werkräumen haben sie nicht gespart, dafür aber ihre Gemeinschaftsräume wie zum Beispiel die Küche verkleinert. **as**

Für das Stattlab ist die Ackerstraße der dritte Standort seit seiner Gründung im geschlossenen Stadtbad Wedding in der Gerichtstraße vor etwas mehr als zehn Jahren. Das Stadtbad war unter dem Namen Stattbad wenige Jahre ein Kunstzentrum. 2015 zog das Künstlerkollektiv nach der Schließung des temporären Kunstzentrums in die Drontheimer Straße. **as**

Sie Sport. Wir Wort.



RAZ Media
EINFACH MEHR DAVON

Gestaltung, Layout, Web, Texte
und Pressearbeit für kleine und
mittelständische Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0
info@raz-media.de

www.raz-media.de

Gestern, Heute, Fantasy

KULTUR Roman mixt Historie und Magie

Drei Mädchen retten die Welt“ heißt er erste Band eines Mehrteilers, in dem sich historische Begebenheiten mit der Gegenwart mischen und nicht zuletzt eine gute Portion Magie und Fantasy mitspielen. Die Erzählung beginnt exakt am 24. Oktober 2010 in der Lortzingstraße im Brunnenviertel. Doch bald

Vorstellung lieben, gleich der nächste Baum könnte ein zauberhafter Kontaktpunkt zwischen realer und magischer Welt sein. Und ganz verkehrt ist der Gedanke ja nicht: So wie das Gernot nicht real ist, weil es vergangen ist, aber doch real ist, weil es Belege gibt, so ist vielleicht das Magische zwar nicht real, weil es



Der Fantasyroman spielt im Humboldthain

Foto: as

wird klar, dass mehrere Stränge parallel erzählt werden.

Das vom Autor präzise angegebene Anfangsdatum gilt nur für eine der drei Geschichten, die am Ende zusammenlaufen. Da ist zum einen der berühmte Naturforscher Alexander von Humboldt. Seine Tagebucheinträge berichten von seiner Forschungsreise durch das Amazonasgebiet. Und sie erzählen davon, wie der Wissenschaftler das Wichtigste übersieht. Dann widmet sich der Roman dem magischen Volk der Tamanaken, die in einer anderen Zeitgeschwindigkeit leben. Und nicht zuletzt geht es um drei Mädchen, die im Humboldthain ausprobieren wollen, ob es möglich ist, eine magische Hütte zu bauen.

Geschrieben ist das Buch für Jugendliche und junge Erwachsene – von Young Adult Fantasy-Reihe spricht der Buchhandel. Interessant ist das Buch für alle, die die

dafür keine Belege gibt, aber doch real, weil es die Phantasie anregt.

Ausgedacht hat sich die Geschichte Henry Landers. Der Autor ist auch Fotokünstler und kann auf zahlreiche Ausstellungen zurückblicken. Empfehlenswert ist ein zusätzlicher Blick in seinen Bildband „Eine verwunschene Welt“. Die Fotografien wirken wie eine Vorarbeit zum Roman oder wie eine Umsetzung der Romanidee mit anderen künstlerischen Mitteln. Mit dem Bildband zeigt Henry Landers den Humboldthain als einen Ort, der zu einer magischen Welt gehört.

Der Fotograf und Autor ist in Berlin geboren und aufgewachsen und lebt heute im Gesundbrunnen. „Drei Mädchen retten die Welt“ ist im Eigenverlag erschienen und kann anhand der ISBN-Nummer 978-3-75974-955-0 in jeder Buchhandlung für 17 Euro bestellt werden. Außerdem gibt es ein E-Book für 7,99 Euro. **as**

Kleinste Sozialstudie der Welt

GESELLSCHAFT Bücherregale und eine Kasse des Vertrauens

Den „Kleinsten Buchladen der Welt“ hat die Betreiberin jetzt umbenannt in „Kleinsten Flohmarkt der Welt“. Aber „Kleinstes Sozialexperiment der Welt“ wäre ebenfalls eine gute Bezeichnung für das, was Ulrike Wedel in der Neuen Hochstraße tut. „Man lernt alle Facetten des menschlichen Handelns kennen“, sagt die ehemalige Lehrerin über ihr Hobby.

Seit zweieinhalb Jahren stellt sie Bücherregale und eine Kasse des Vertrauens an den Straßenrand. Seit wenigen Wochen sind eine Kleiderstange und ein Tisch mit Alltagsgegenständen dazugekommen. Zweck der Kasse sei nicht, dass sie reich werde, „aber es geht um Wertschätzung; um ein bisschen Respekt dafür, dass jemand etwas für die Nachbarschaft tut“, sagt Ulrike Wedel. Dank ihres Ein-Euro-Regals sei sie mit mehr Menschen ins Gespräch gekommen, als wenn sie einfach eine Verschenkebox zusammengestellt hätte. Auf die Idee mit der Kasse des Vertrauens haben sie ihre Nachbarn gebracht, erzählt sie. Ulrike Wedel sagt, die Aktion habe angefangen, als ihr Vater verstarb und unzählige Bücher in ihren Besitz kamen.

Wenn Ulrike Wedel auf ihrem Balkon im Hochparterre steht und raucht, bleiben Ge-



Ulrike Wedel an ihrem wohl kleinsten Flohmarkt der Welt

Foto: as

sprache nicht aus. Manche finden, das Preisschild „ab einem Euro“ sei eine Frechheit, weil es anderswo kostenlose Bücherschränke gibt. „Ich bin da ganz ruhig, sage einfach: Es zwingt sie niemand“, erklärt Ulrike Wedel. Und amüsiert sich still. Manchmal schauen auch Leute in die Kasse, offensichtlich ohne etwas kaufen zu wollen. „Das sind manchmal Jugendliche, die eine Mutprobe machen wollen. Manchmal fein gekleidete Leute“. Aber am Ende des einen oder anderen Tages findet sie fünf Euro in der Kasse.

Aber das sei nicht jeden Tag so. In der Hauptsache

ermögliche ihr der „Kleinsten Flohmarkt der Welt“, Milieustudien von ihrem Balkon aus zu betreiben. Und er steigere ihre Zufriedenheit. Zum Beispiel, indem sie mit Menschen bekannt geworden ist und die sie jetzt grüßen. Manchmal klopft sogar jemand an ihr Fenster und fragt, wie es ihr geht. „Ich denke immer, ich gebe der Welt Freundlichkeit. Aber das ist es nicht nur, ich nehme auch.“ Die Mieter im Haus seien eingebunden, schenken ihr hin und wieder etwas für den Marktstand am Wegesrand. Ein großer Kreis an Dingspendern habe sich entwickelt. **as**

Dankbar für Gedenksteine

GESELLSCHAFT Urenkel bei Stolperstein-Verlegung dabei

Für Benjamin Kempler ist der 7. September um 11 Uhr ein wichtiger Moment gewesen. Mit der Verlegung von vier Stolpersteinen in der Bernauer Straße verbindet sich für ihn eine Familiengeschichte, die er erforscht hat. Ein Teil seiner Vorfahren ist im Dezember 1942 in Auschwitz ermordet worden. Ernestine Modell, Lothar Siegmund Modell, Lisa Ruth Modell und Sidonie Modell – für die vier hat die Initiative Stolpersteine in Mitte Erinnerungssteine verlegt.

Hannelore Stippel von der Initiative sagte, dass in Berlin bereits über 10.000 dieser typischen Steine mit der Messingplatte in Gehwege eingelassen wurden. Nicht selten komme der Anstoß für eine neue Verlegung von Angehörigen, die bei der Beschäftigung mit ihrer Familiengeschichte auf die Verbrechen stoßen. „Es ist ein gutes Gefühl für uns als Initiative, dass



Angehöriger Benjamin Kempler kommt zur Steinverlegung

Foto: as

wir die Stolpersteine verlegen und damit die Angehörigen unterstützen können.“

Zur Verlegung gekommen ist die Familie Kempler. Urenkel Benjamin Kempler sprach auf Englisch, denn: „Because this is something personal for me“ (Weil dies etwas Persönliches für mich ist). In der Bernauer Straße, in Häusern, die längst abge-

rissen sind, lebte die Familie seiner Großmutter. Ein Teil der Familie konnte emigrieren, ein anderer Teil blieb in Deutschland und wurde von den Nationalsozialisten ermordet. Benjamin Kemplers Großmutter Margot Modell wanderte nach Texas aus, wo ihr Enkel Benjamin auch aufwuchs. Heute wohnt er in Berlin. **as**

COPY C SHOP
WEDDING

Tegeler Straße 29
13353 Berlin

Tel.: 030 / 453 84 63

info@copyshop-wedding.de

www.copyshop-wedding.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

Sa. 11⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr



Ein Abend besonderer als der andere

KULTUR Zur neuen Saison hat das Ballhaus Wedding viele Höhepunkte zu bieten

Nach der Sommerpause ist das Ballhaus Wedding mit einem Programm voller Höhepunkte zurück. „Wenn euch schwindelig wird, dann hat es funktioniert“ - das ist im Ballhaus Wedding nicht nur das Motto für die Party „Vertigo“, sondern gilt auch für die Abfolge der Veranstaltungen in der Wriezener Straße 6.

Sebastian Krumbiegel, Sänger der Band „Die Prinzen“, tritt am 8. Dezember solo bei einem literarischen Konzert auf. Karolina Trybala mit dem Sophisticated Orchestra sorgt für 20er-Jahre-Flair bei der Silvesterparty, nachdem sie beim letzten Jahreswechsel im berühmten Variété „Wintergarten“ das Publikum unterhielt.

Am 10. Oktober präsentiert die Chanson-Nette Jeannette Urzendowsky die Show „Klar zum Kentern“. Die neue Spielzeit nach der Sommerpause ist reich an Höhepunkten. Das vollständige Programm steht auf der Webseite www.ballhauswedding.de



Hereinspaziert! Djamila Rempel und Robert Bittner freuen sich auf viele Gäste im Ballhaus Wedding.

Foto: as

Zu durchschnittlich 15 Veranstaltungen unterschiedlicher Art öffnet das Ballhaus Wedding jeden Monat seine Türen. „Am Nachmittag Senioren, am Abend ein Publikum mit einem Altersdurchschnitt von Mitte zwanzig“, beschreibt Robert Bittner die angestrebte Vielfalt. Er betreibt das Ballhaus gemeinsam mit Djamila Rempel.

Das Paar hat den Kulturort am 1. Januar 2022 eröffnet. „Unser Konzept ist aufgegangen“, sagt Robert Bittner. Die Mischkalkulation aus geschlossenen Veranstaltungen und nicht immer rentablem Kulturbetrieb funktioniert auch im dritten Jahr des Bestehens. Allerdings: „Wir arbeiten rund um die Uhr“, sagt Robert Bittner, „aber es war

genau die richtige Entscheidung“.

Arbeitsintensiv ist die hohe Zahl der öffentlichen Veranstaltungen. Dazu gehören das Improtheater Theatersport, die Tangoabende oder die Lesebühne „Wedding Slam Royale“. Hinzu kommen die geschlossenen Veranstaltungen. Zum Beispiel wurde der Karikaturpreis der deutschen Anwaltschaft im Ballhaus vergeben. Bei solchen und vergleichbaren Events organisieren Djamila Rempel und Robert Bittner in der Regel den gesamten Abend. Und dann ist das Ballhaus auch noch Drehort.

So hat das Team der heute-show History mit Valerie Niehaus die Räume als Kulisse genutzt. Ins Bild kommen die beiden Betreiber in der Szene „Party in der Weimarer Republik“ von Minute 7:23 bis 10:39 und in der Szene „Verfassen der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung“ von Minute 11:52 bis 14:52. Die Folge ist in der ZDF-Mediathek verfügbar. **as**

Theater am Café

Die Saison neigt sich dem Ende zu, aber zu zwei Veranstaltungen lädt die Initiative Parkcafé in diesem Jahr noch an das geschlossene Lokal an der Catcherwiese im Volkspark Rehberge ein. Am 28. September ab 15 Uhr ist das Theaterkollektiv „Enttäuschemich“ mit einer interaktiven Show zu Gast. Zum Saisonfinale lädt die Initiative am 31. Oktober zum Friedensfest ein. Von 16 bis 18 Uhr erwartet die Besucher Poetry for Peace, Waffeln, Chor, Lichterkette und ein Film. **dh**

Flotte Witwer

Ein neues Angebot im Otawit-Treff in der Otawistraße 46 richtet sich speziell an Männer über 55 Jahre. „Flotter Witwer Treff“ heißt die Runde, die sich jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 12 Uhr trifft. Bei dem Angebot von „Die Wille“ geht es um Austausch unter Gleichgesinnten. Kontakt per E-Mail unter beratung60plus.die-wille@jsd.de. **dh**

Was die Nachbarschaft zusammenhält

KULTUR Künstlerin Raque van Haver zeigt ihre neue Ausstellung „Rundhalle“ in der Galerie Wedding

Mit der neuen Ausstellung „Rundhalle“ bringt die Künstlerin Raque van Haver den Wedding in die Galerie Wedding. Auf wandhohen Tafeln hat die in den Niederlanden lebende Künstlerin Weddingerinnen und Weddinger mit Kreide gezeichnet. Am 13. September hat die Ausstellung in der Galerie Wedding im Rathaus in der Müllerstraße eröffnet.

Menschen auf E-Roller, Autos, Schilder von Geschäften und über allem fährt eine riesige U-Bahn durchs Kreidebild. Wie ein riesiges

Weddinger Wimmelbild ist die Arbeit von Raquel van Haver; skizzenhafte Figuren und Orte bevölkern sie. Wer genau hinschaut, der findet vielleicht eine Mitarbeiterin des Quartiersmanagements Pankstraße, jemanden vom Centre Français, die Wiesenburg, einen Spritzenbehälter von Fixpunkt auf dem Leopoldplatz, ein Gespräch am Café Leo oder eine Lebensmittelausgabe.

Die Künstlerin hat während eines mehrwöchigen Aufenthalts im Wedding für das vergängliche Kunstwerk aus

Kreide mit vielen Menschen gesprochen, die im Wedding aktiv sind. „Ich bin der Frage nachgegangen, was die Nachbarschaft zusammenhält“, erzählte Raquel van Haver bei der Vernissage. Das tägliche Leben im Stadtteil, das wollte sie mit ihrem Wandbild in die Galerie tragen.

Die Ausstellung „Rundhalle“ ist noch bis zum 17. November in der Müllerstraße 146-147 zu sehen. Die kommunale Galerie ist von Dienstag bis Sonntag von 12 bis 19 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. **dh**



Raque van Haver bei der Vernissage mit Maja Smoszna und Malte Pieper von der Galerie Wedding

Foto: dh



R.B.D. DRUCKEREI Rheinisch-Bergische

Druck braucht Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



www.raz-media.de

1	8	9	6	5	4	3	2	7	4
5	3	4	2	8	7	9	6	1	7
6	2	9	1	7	6	3	4	8	5
2	4	5	7	1	8	9	3	4	6
8	7	3	2	5	6	1	7	4	2
9	6	1	4	3	8	5	7	2	1
3	5	5	8	1	2	7	4	6	9
4	1	8	7	9	2	1	3	5	6
1	9	3	5	4	6	7	1	3	8
7	8	6	1	9	2	3	4	5	6
8	5	6	1	3	2	9	7	4	5

PINNWAND



In der Meteorstraße brannten am Abend des 17. September eine Lkw-Werkstatt und mehrere auf dem Gelände abgestellte Wohnwagen. „Der Brand entwickelte sich sehr schnell zu einem Vollbrand der Gebäude“, teilt die Berliner Feuerwehr mit: „Mehrere Druckgasbehälter zerknallten. Ein Dach stürzte teilweise ein. Die Brandbekämpfung war daher nur noch im Außenangriff möglich.“ Die Einsatzkräfte konnten damit verhindern, dass die Flammen auf weitere Autos sowie auf zwei benachbarte Einfamilienhäuser übergriffen. Während der Löscharbeiten waren in der Nähe des Brandorts befindliche Straßen bis etwa 3 Uhr morgens gesperrt. Verletzt wurde niemand.

Foto: Falko Hoffmann



Sonnengelb leuchtet der Schriftzug „Tegel“ auf dem Wiesenhang am Waidmannsluster Damm in Tegel. Mitarbeiter des Bezirksamtes haben vergangene Woche die alten, verwitterten Platten gegen neue ausgetauscht.

Foto: Falko Hoffmann

Johanneskirche Frohnau, Zeltinger Platz 18

„Mit Blech auf hoher See!“
Bläserkonzert

... mit dem Frohnauer Posaunenchor und dem „Jungen Blech“

29. September, 16 Uhr, Eintritt frei

Wir suchen Sie!

MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Der SC Borsigwalde feiert mit Euch sein 2.

FAMILIEN OKTOBERFEST

28.09.2024 • 15-20 Uhr
Tietzstr. 33-41 • 13509 Berlin

... zu diesem Event erwarten Euch ...

Hüpf- u. Springburgen
kalte Getränke
Lebkuchenherzen

Grillstand
Kuchenverkauf
Fotobox

18:30 Uhr Live im Vereinsheim

... für die musikalische Untermalung sorgt ...

DJ Conny



Für Jung und Alt, wir freuen uns auf Euch!

Dachdeckermeisterbetrieb

Schieferarbeiten

Neueindeckung

Dachbeschichtung

Flachdachsanierung



INNOVATIV BAU LIGORIO

Dachrinnenreinigung

Balkonsanierung

Dachsanierung

Fassadensanierung



030 - 43 57 25 76

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K • 13509 Berlin



Kostenlose Beratung vor Ort • Auch Kleinaufträge



Der über 40 Jahre alte Blütenbrunnen auf dem Letteplatz hat seine Blüte wieder und sprudelt sogar! Und zwar täglich von 10 bis 18 Uhr. Die Blütenplastik wurde gereinigt, gegen Graffiti und Kalkablagerungen beschichtet sowie die Brunnentechnik repariert. Bei der Einweihung waren Dr. Dieter Ketterer, der Ehemann der Bildhauerin Vera Krickhahn, die die Blütenplastik schuf, und Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel anwesend.

Foto: BA Reinickendorf

ab 18.10.2024

prime
time
theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

DAS BERLINER
KULT-THEATER



Folge 134

CHAOS UNTER EINEM DACH

Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

